

LEEZEN



2/2014

Karrieren



Critical Mass jetzt in Münster

32.000 km mit dem Rad um die Welt

Mehr Schaden durch Helmpflicht?

FITMACHEN UND GEWINNEN!

LIEBLINGS-MAGAZIN BESTELLEN UND EIN RADON-RAD GEWINNEN.

Nur noch
gültig bis
16.06.2014*

Bestellen Sie jetzt Ihr Lieblingsmagazin zum Sonderpreis und Sie erhalten dazu noch ein hochwertiges Geschenk Ihrer Wahl. Der Clou: Alle Bestellungen nehmen an unserer Saisonstart-Verlosung teil! Zu gewinnen gibt es jeweils ein tolles Rad von RADON!



BIKE-DISCOUNT

Swoop 210 9.0
Wert: 2.999 Euro
FREERIDE

Radon Slide Carbon 160
650B 8.0 SE
Wert: 3.299 Euro
bike

Vaillant Dura Ace
Wert 2.999 Euro
TOUR

TCS Rohloff + Produkte
Wert: 3.000 Euro
Trekkingbike

SAISONSTART-
VERLOSUNG



TREKINGBIKE –
das Fahrradmagazin

- ✓ 6 Ausgaben nur € 27,-
- ✓ 1 Heft gratis
- ✓ 21% Ersparnis
- ✓ hochwertiges Geschenk nach Wahl

Aktion: P-5020/B-5021



TOUR –
Europas größtes Rennrad-Magazin

- ✓ 12 Ausgaben nur € 49,50
- ✓ 2 Hefte gratis
- ✓ 26% Ersparnis
- ✓ hochwertiges Geschenk nach Wahl

Aktion: P-5955/B-5956



BIKE – Europas größtes
Mountainbike-Magazin

- ✓ 12 Ausgaben nur € 51,50
- ✓ 2 Hefte gratis
- ✓ 25% Ersparnis
- ✓ hochwertiges Geschenk nach Wahl

Aktion: P-7198/B-7199



FREERIDE –
das Gravity-Magazin

- ✓ 4 Ausgaben nur € 21,-
- ✓ 1 Heft gratis
- ✓ 29% Ersparnis
- ✓ hochwertiges Geschenk nach Wahl

Aktion: P-1745/B-1746

*Das Angebot können Sie auch nach dem 16.06.2014 nutzen – an der Verlosung des Rades können Sie dann leider nicht mehr teilnehmen. Sie nehmen aber automatisch an der nächsten Abonnenten-Verlosung teil.

ALLE INFOS UND BESTELLUNGEN UNTER:



[HTTP://ABO.DELIUS-KLASING.DE/RAD236](http://abo.delius-klasing.de/rad236)



0521-55 99 22





Peter Wolter
1. Vors. ADFC-MS/Münsterland e.V.

Pulkradeln – Critical Mass genannt ...

...will nun endlich auch in Münster Fuß/Rad fassen. Nach dem Motto: Wir blockieren nicht den Verkehr – wir sind der Verkehr! Nach § 27 der StVO dürfen Fahrradfahrer in Gruppen ab 16 Räder nebeneinander fahren und müssen auch nicht den Radweg benutzen. Damit soll der Öffentlichkeit und vor allem den Verantwortlichen gezeigt werden, mit fast 40% Verkehrsanteil sind wir die Größten - werden aber immer noch klein gemacht, verdrängt, abgedrängt und auf Bordsteinradwege verwiesen. Fazit: Die Unfallzahlen mit Radlern sind in Münster nach wie vor die höchsten in NRW. Diesen Blutzoll wollen wir nicht länger widerstandslos hinnehmen. Zwischen Party und Protest läuft daher die Critical-Mass-Bewegung schon in Hamburg, Wien, Frankfurt, Düsseldorf und nun endlich auch in Münster. Wann kommst Du?

Neben diesem Titelthema gibt es Beiträge zur Helmpflicht und deren schädlichen Auswirkungen, eine Fortsetzung zum Thema 50 Km/h und ein Brief von Herrn Rickfelder von der CDU und natürlich einen Bericht zum neu gewählten ADFC Vorstand in Münster/Münsterland, dem zweitgrößten Kreisverband in NRW, mit rund 3150 Mitgliedern.

Bei diesen und vielen weiteren Beiträgen wünsche ich für die Redaktion jetzt erst mal kurzweilige Unterhaltung und Ihnen einen schönen Fahrradsommer oder gar Fahrradurlaub.

TITEL

Critical Mass jetzt in Münster 6
 32.000 Kilometer mit dem Rad um die Welt 35
 Mehr Schaden durch Helmpflicht 27

ADFC ORTSGRUPPEN

Ortsgruppe Ahaus besucht Unglücksstelle 8
 Ortsgruppe Rosendahl feiert 10-jähriges Jubiläum 9
 Ortsgruppe Rheine bietet Bummeltouren 10
 Ortsgruppe Lüdinghausen beim AGFS Kongress... 12
 Ortsgruppe Greven mit neuem Ansprechpartner.. 12

POLITIK & VERKEHR

Geht doch! - Pulkradeln 15
 Aegidiistraße und Promenade 19
 Bundesweite Radwegförderung 18
 Ein Apfel voller Räder 19

RECHT

„Rad-Rollern“ in der Fußgängerzone 32

TOURISTIK

Sternfahrt Dortmund 24
 Radreise Hase – Ems - Tour 10
 Radeln entlang der Maasradroute 31

ADFC-KREISVERBAND

Neuer ADFC Ortsgruppen- Ansprechpartner 11
 Edith Drees-Heyer, die Neue im ADFC Büro 11
 Nie mehr Kartenlesen? 16
 Leserbriefe Tempo 50 20
 ADFC unterstützt ADFC Wermelskirchen 23
 Mit dem Rad zur Arbeit 2014 24
 Fahrradhelm-Pflicht - mehr Schaden als Nutzen ? 28
 Fahrradabstellanlagen 33
 Clubabend mit Patrik Pohl 40
 ADFC-Fördermitglied Fahrrad Kirschner 34
 Glosse - Nach Paris 35
 Neue Radführer und Karten im ADFC Shop 36
 ADFC erhält Preis 41
 ADFC-Infostand auf dem Hiltruper Frühlingfest... 42
 Gesucht: Codierer und Infostandbetreuer 42
 Mitgliederversammlung hat neuen Vorstand gewählt.. 43

KULTUR

Das Fahrrad im Lauf der Zeit 40

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

IMMER DABEI

Editorial 3
 Inhalt 4
 Impressum 4
 Auslagestellen 44
 Fördermitglieder 45
 Vorteile 46
 Mitgliedschaft 47
 Termine 31
 Fachgruppen/Service 49
 Kontakt 50

Titelbild:

Diese radfahrenden Damen und Herren sind Teilnehmer des 1. Münsteraner Pulkradelns (Critical Mass Fotos: Ulrike Löw)



Impressum

Herausgeber	ADFC MS/Münsterland e.V.
Ausgabe	Nr. 108, 27. Jahrg., 2/2014
Redaktion	Peter Wolter (V.i.S.d.P.) (pw) Norbert Bieder (nb) Jutta Schlagheck (js) Wilhelm Beckmann (wb) Ernst Metzler (em) Klaus Benning (kb) Andreas Bittner (ab)
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Str. 19 48155 Münster medien@adfc-ms.de
Satz, Layout	Hugo Schroeter
Fotos	ohne Angabe vom Autor
Druck	Erdnuss-Druck
Auflage	11.000 Exemplare
Anzeigen	Peter Wolter
Erscheinen	Mrz., Jun., Sep., Dez.
Nächste Ausgabe	1. September 2014
Redaktionschluss	10. August 2014

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02
 BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nicht-kommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

HÄTTEN SIE DAS
VON OPEL GEDACHT?

UMPARKEN
IM KOPF.DE



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Das Opel **FLEXFIX SYSTEM**

Der Opel **MERIVA**

DIE INTELLIGENTE ART DER MOBILITÄT.



Wir leben Autos.

Dein Trip ins Grüne. Du möchtest schnell mal raus aus der City und auf dem Fahrrad die freie Natur genießen? Kein Problem zum Beispiel mit unserem Meriva und seinem praktischen, im Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger. Das System ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit und verschwindet bei Nichtgebrauch so gut wie unsichtbar im hinteren Stoßfänger.

Diese heckintegrierte, praktische und fahrradfreundliche Technologie ist bereits für viele Opel-Modelle verfügbar und ermöglicht so auch zum Beispiel den Transport von bis zu 4 Fahrrädern. Das **Opel FlexFix-System** – und den Fahrradträger immer griffbereit dabei!

ERLEBEN SIE OPEL BEI UNS MIT EINER PROBEFAHRT!

Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 9,8-4,8 / 6,1-3,7 / 7,2-4,1 / 169-109 / E-A.

Jetzt Fan werden!



Rüschkamp

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

www.autohaus-rueschkamp.de

44532 **Lünen** · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
44145 **Dortmund** · Evinger Str. 22-24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
59379 **Selm** · Kreisstr. 92 · Tel. 02592 / 9 34-0
59348 **Lüdinghausen** · Seppenrader Str. 17 · Tel. 02591 / 79 79-0
59368 **Werne** · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0

Radeln in den Mai

GROSSE ADFC MAITOUR 2014 NACH DAVENSBERG



*Zusammen mit Oberbürgermeister Leve begrüßte Peter Wolter die Teilnehmer der ADFC - Maitour 2014 auf dem Vorplatz der Stadtwerke Münster**

Der ADFC und die Stadtwerke Münster ließen die Leeze am Sonntag dem 4. Mai zum Vorschein kommen. Auch bei Kühlschranktemperaturen am Morgen ließen sich rund 600 Radler nicht von dem Pedaltritt nach Davensberg durch die Davert abschrecken. Die ersten 250 gut eingepackten und mit Handschuhen ausgerüsteten Radler schickte kurz nach 10 Uhr Oberbürgermeister und ADFC Mitglied Markus Lewe auf die Reise. In seinem Begrüßungswort an die Teilnehmer hob er nochmal hervor, wie schön und gesund das Fahrradfahren für alle sei und wie stolz die Stadt Münster auf die vielen Radfahrer ist. „Die Stadt müsse sich bei allen Fahrradfahrern zudem bedanken, da sie als Nichtautofahrer der Stadt sehr viel Geld ersparen, das sonst in die teure Autoinfrastruktur fließen müsste“, ergänzte Peter Wolter als Vorsitzender des ADFC Münster/Münsterland. Danach schritt der Oberbürgermeister zur Tat, schnitt das gespannte Band durch und schickte unter lautem Klingeln die Ersten

auf den rund 45 Kilometer langen Rundkurs durch die Davert und Hohe Ward.

Zuvor holten sich noch viele den gedruckten Plan der Mairadtour am ADFC Infomobil ab. Mit dem Plan und bei der vollständig vom ADFC ausgeschilderten Tour konnte jeder sein Tempo bestimmen und Rast machen wann es ihm passte. Eine Teilnahmegebühr musste nicht bezahlt werden, da die Stadtwerke Münster diese als Sponsor übernommen hatte. Gelbe Engel des ADFC waren auch wieder auf der Tour und halfen jedem, der mal Luft oder einen Flicker für seine Leeze brauchte. Bis gegen 11.30 Uhr rüstete Matthias Wüstefeld, 2. Vorsitzender des ADFC Münster/Münsterland, noch viele Radler am Hafensplatz mit dem Tourenplan aus und schickte sie auf die Reise. Ab Amelsbüren kamen die Teilnehmer in den Genuss, den neuen, über viele Kilometer langen Bürgerradweg, abgesetzt mit einem Grünstreifen von der Davertstraße, zu befahren.

Vor Davensberg wurde der Aussichtsturm am Naturschutzgebiet Emmerbachaue in der Davert angefahren. Dr. Thomas Hövelmann und Colette Henrichmann von der NABU-Naturschutzstation Münsterland informierten über die Heckrinder und die Konikpferde in der ca. 27 ha großen Wildbahn. Tafelenten, Saatgänse und brütende Kiebitze waren zu beobachten, wo zuvor Maisfelder das Gelände beherrschten. Sogar eine Feldlerche erfreute mit ihrem konditionsstarken Gesang hoch in der Luft die Besucher. Für die zahlreichen Kinder waren die kleinen Kälbchen sicher ein Höhepunkt des Tages.

Auf dem Festplatz bei Clemens-August hatte der Wirt alles aufs Beste vorbereitet. Es gab einen Einweiser für den Fahrradabstellplatz, Musik, den attraktiven Davertexpress als Blickfang in der Mitte, eine Hüpfburg für die Kleinen und alles an Herzhaftem und Süßem, was die Küche herbeizaubern konnte. Am Infostand des ADFC herrschte reger Andrang für die neue ADFC RegioKarte Münsterland,



die vor 14 Tagen neu erschienen ist. In ihr gibt es neben den ausgeschilderten Radwegen jetzt auch die geheimen braunen, nicht ausgeschilderten Radwege als Empfehlung der 120 ADFC Radtourerleiter im Münsterland. Am Mittag wurde es immer heller und bald schien dann endlich die von vielen erhoffte Sonne, um die Temperaturen steigen zu lassen. Mit den Temperaturen stieg auch die Laune und der aktuelle und frühere Vorsitzende des ADFC Münster/Münsterland setzten zur Belustigung Sattelschoner als „Badekappen“ auf.

Den Rückweg durch die Davert und die Hohe Ward hatte der ADFC mit gelben Bändern markiert, damit es mit den roten Bändern für den Hinweg keine Verwechslung gab. Positiv wurde von den meisten Radlern der neue Termin für die ADFC Mairadtour,

Davert Express mit Hüpfburg

weg vom 1. Mai auf den 1. Sonntag im Mai, aufgenommen. Die Strecke war ruhiger zu befahren, es gab weniger Glas auf den Radwegen und keine abgerissenen Markierungsbänder. Durch den Tunnel am Bahnhof Davensberg ging es wieder in den Wald. Einige machten auch an der berühmten Teufelseiche in der Davert halt, um ein Foto von ihr zu machen.

Wer jetzt traurig ist, nicht dabei gewesen zu sein, der kann den Tourenplan in der ADFC Radstation in der Königsstraße oder im Infoladen des ADFC in der Dortmunder Str. 19 noch erhalten. Zudem gibt es ihn auch noch im Mobilé und im Cityshop der Stadtwerke Münster in der Salzstraße. /pw



...gesehen in Berlin

ADFC Ortsgruppe Ahaus besucht Unglücksstelle im Graeser Venn



Die ADFCler der Ortsgruppe Ahaus bei ihrer Besichtigungstour in der Nähe der Unglücksstelle

Aus aktuellem Anlass machte sich eine Gruppe Ahauser ADFCler mit ihren Rädern auf den Weg ins Graeser Venn, um einmal selbst zu schauen, was das Ölunfall mit unserer schönen Natur macht. Leider gab es kaum etwas zu sehen, weil rings um die Unglücksstelle alles abgesperrt und durch Security Personal gesichert war. Man konnte aber an einigen Stellen sehen, dass der Boden bereits abgesackt ist und es wohl riesiger Anstrengungen und Kosten bedarf, um nach überstandener Katastrophe den vorherigen Zustand wieder herzustellen. Schade um

unsere schöne Münsterländer Parklandschaft, die zuerst durch riesige Maisfelder und nun durch den Ölaustritt verunstaltet wurde. Die Radtouristen, die man sich für unsere Region wünscht, werden wohl wenig Verständnis dafür haben, wenn sie mitten zwischen Wiesen, Feldern und Mais nun auch noch unvermittelt von Absperrungen und freundlichen aber unnachgiebigen Wachleuten an der Weiterfahrt gehindert werden. / Helga Paul

 <http://www.adfc-ahaus.de>

Café-Restaurant, Museum und Park
sind in der Zeit von
Mitte März bis Ende November
täglich von
11.00 – 18.30 Uhr geöffnet.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



BURG
HÜLSHOFF

48329 Havixbeck · Tel. 0 25 34 / 10 52 info@burg-huelshoff.de

ADFC Ortsgruppe in Rosendahl feiert 10-jähriges Bestehen



Im Rahmen des diesjährigen Ostermarktes feierte der ADFC-Rosendahl sein 10-jähriges Bestehen am neu gestalteten Bahnhofsgelände in Darfeld. Zahlreiche Besucher nahmen das Angebot des ADFC wahr und informierten sich vor Ort bei den Tourenleitern - im eigens aufgestellten Infozelt über Radtouren und Radreisen. Anlässlich des Jubiläums wurde überdies eine Tom-

Den glücklichen Gewinnern gratulierten die Tourenleiter des ADFC-Rosendahl.

bola veranstaltet, bei der unter anderem ein Gutscheine für einen Fahrradhelm, ein Beleuchtungsset sowie ein Werkzeugset verlost wurden.

Alles in allem war die Aktion des ADFC-Rosendahl, bei der einige neue Mitglieder gewonnen wurden, ein voller Erfolg. **JGünter Maas**

Ihren Papierkram lieben wir

Papierrecycling:
Eine von 101
sauberen Lösungen
für Münster.



Altpapier und
Pappe bringen
und gewinnen:
Werde Papierweltmeister
14. Juni, 11-14 Uhr,
Recyclinghof
Eulerstraße 8

Zeitungen, Eierpappen, Briefe, Bücher: Insgesamt 26.000 Tonnen Papier sammeln wir jährlich. Das meiste über Ihre blauen Papiertonnen. Ein wertvoller Rohstoff, der direkt ins Recycling geht. Und davon profitieren auch Sie. Denn Papierrecycling schont die Umwelt und die Erlöse fließen direkt in unsere Gebührekalkulation. Also: Jeder Schnipsel zählt – danke fürs Sortieren!

Mehr unter: www.awm.muenster.de



Gemeinsam für
das große Ziel

awm



GEMÜTLICHE BUMMELTOUR MIT DEM ADFC



Die Begleiter der Bummeltouren der ADFC-Ortsgruppe Rheine: Josef Kattenbeck, Norbert Poll, Ludger Albers und Dietrich Giesen

Ein neues Angebot der Ortsgruppe Rheine:

Radfahren ohne sportliche Anstrengung, einkehren bei Kaffee und Kuchen - damit unterbreitet die Ortsgruppe Rheine ein neues Angebot für alle Radfahrer, die in einer Gruppe unterwegs sein möchten.

Die nähere Umgebung unter fachkundiger Leitung erkunden oder wieder „erfahren“, Mitfahrer kennenlernen, ein paar schöne Stunden miteinander verbringen - das ist das Ziel der Ortsgruppe Rheine.

Die Bummelfahrten sollen als „Schnuppertouren“ im ersten Jahr kostenlos angeboten werden.

Die erste „Pättkestour“ findet statt:

Samstag, 17. Mai 2014, 14:30 Uhr

- Radbahn bis Hauenhorst - Mesum - Isendorf

- Elte und zurück - (ca. 38 km)

Weitere Termine 2014:

Samstag, 21. Juni

Samstag, 19. Juli

jeweils um 14:30 Uhr

Treffpunkt ist immer vor der Familienbildungsstätte (FBS), Mühlenstraße 29 (Nähe Mühlentörchen)

- Anmeldung nicht erforderlich

- keine Teilnahmegebühren



Das Rathaus von Meppen

Radreise Hase – Ems - Tour

Es gibt noch Restplätze auf dieser schönen Radreise durch das Ems-, Ankumer- und Osnabrücker Land
Reisetermin: vom 16. – 20. Juli. 2014. **Tourdaten:**
Übernachtung in ***Hotels, DZ mit Frühstück: 308 Euro, EZ Zuschlag: 42 Euro, Mitgliederrabatt: 16 Euro.
Mehr unter www.adfc-ms.de/radtouren.

Anmeldungen unter peter.wolter@adfc-ms.de /pw

RAD  SPORT
WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
Wanderer
Panther
Columbus
Continental

Westfalenstr. 139 • 48165 Münster-Hiltrup
Tel. 0 25 01 • 2 87 07 • **Wir sind für Sie da!**

Neuer ADFC Ortsgruppen- Ansprechpartner Lux



Zur Entlastung des Vorstands hat der ADFC Münsterland eine neue Funktion ins Leben gerufen: Ortsgruppen-Ansprechpartner. Das Ziel dabei ist, die verschiedenen Ortsgruppen besser beraten zu können und die Kontakte zwischen dem Vorstand und den Orts-

gruppen zu verbessern. Dazu hat es in Februar schon ein gemeinsames Treffen in Münster gegeben und ich bin bei der Mitgliederversammlung am 14.3.2014 mehrheitlich gewählt worden.

Mein Name ist **Lux van der Zee**, ich bin Holländer, 57 Jahre alt, Witwer und ich wohne seit 2006 in Deutschland (Lüdinghausen). Aufgewachsen bin ich in Den Haag. Danach habe ich rund 30 Jahre in Utrecht gewohnt und gearbeitet.

Ich fahre - selbstverständlich - gerne Fahrrad. Das habe ich ab meinem 7. Lebensjahr getan. Ich habe in Holland das Fahrrad seitdem fast immer benutzt für Schule, Berufsarbeit (20 bis 50 km pro Tag) und kürzeren Touren. Zwar sind in Holland die Fahrradwege manchmal "besser", trotzdem kann man auch in Münsterland super Fahrrad fahren!

Neben Radfahren gibt es aber noch mehr Interessen: Fotografie, Computer, Fußball, Katzen. Ich bin zwar neu im ADFC (als Mitglied und als Beisitzer im Vorstand), glaube aber ausreichend Erfahrung mit Radfahren und Organisieren zu haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ortsgruppen (einige Ortsgruppen habe ich schon getroffen) und hoffe künftig, dieser neuen Funktion sinnvolle Gestaltung geben zu können. Außerdem lerne ich auf dieser Weise das schöne Münsterland besser kennen.

Kontakt: og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Lux van der Zee/pw



Mit Edith Drees-Heyer, ist das ADFC-Büro-Team wieder komplett und kompetent besetzt

Edith – „die Neue“ im ADFC Büro

Nach dem Tod unseres lieben Klaus Tuschen hat im ADFC Büro Münster seit dem 1. Februar Elmar Post die Arbeit aufgenommen. Da er sich diesen Arbeitsplatz teilt, gibt es seit dem 1. April auch noch Edith Drees-Heyer, die die andere Hälfte mit Kompetenz erfüllt.

Hier ein paar Sätze zur Vorstellung von Edith:

„Ich bin seit 59 Jahren und 7 Monaten Münsteranerin und somit natürlich auch eine Genuss-Radlerin. Ich nutze jede Gelegenheit, mit meinem Fahrrad zu fahren, nicht nur bis zum nächsten Biergarten. Meine Dortmunder Büro-Kollegen zeigten wenig Verständnis, als ich von Dortmund statt mit dem Zug mit meiner Leeze nach Münster zurückgefahren bin. In den vergangenen Jahren hab ich schon viele Kurzurlaube auf dem Fahrrad, d.h. von mir individuell geplante mehrtägige Touren, verbracht. Mehr verrate ich nicht...“

Also, wer in Zukunft mal anruft oder vorbeischaut, kann von Edith persönlich mehr erfahren! /pw

Elmar Homann
Zweirad

Saerbecker Straße • 48268 Greven
Tel./Fax: 02571 - 560480 / 560481

ADFC-Teilnahme am AGFS-Kongress



Wilhelm Beckmann, Heinz Schlüter, ADFC Lüdinghausen, Christine Fuchs, Vorstand AGFS, Ernst Gotzes, ADFC Lüdinghausen Mitglieder des Arbeitskreises Radverkehr des ADFC Lüdinghausen nahmen am diesjährigen AGFS-Kongress in Essen teil. Der Kongress der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) stand in diesem Jahr unter dem Thema Nahmobilität & Gesundheit – Bewegungsräume in der Stadt. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Nahmobilität. Darunter versteht die AGFS alle bewegungsaktivierenden Verkehrsarten, in erster Linie aber das Zufußgehen und das Fahrradfahren. Nahmobilität ist der Grundbaustein für eine gesunde, effiziente und bezahlbare Basismobilität für alle Altersgruppen – ohne Klima und Ressourcen zu belasten.

Am Rande des Kongresses trafen sich Vertreter der Arbeitsgruppe Radverkehr des ADFC zu einem Gespräch mit dem Vorstand der AGFS, Frau Christine Fuchs. Dabei wurde die mögliche Mitgliedschaft der Stadt Lüdinghausen in der AGFS erörtert. Nach Aussage von Frau Fuchs haben die Städte und Gemeinden des Münsterlandes bereits ein hohes Potential für eine Mitgliedschaft. Die Investition in eine Mitgliedschaft ermöglicht vereinfachten Zugriff auf die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Nahmobilität, die den Mitgliedsbeitrag bei weitem übertrifft. Frau Fuchs wünschte der Stadt Lüdinghausen erfolgreiche Beitrittsverhandlungen und versprach dabei ihre Unterstützung

Auf dem Kongress wurde unter dem Thema „Mobilität am Wendepunkt“ präsentiert, dass die Anzahl

der zurückgelegten Wege in Deutschland seit Jahren nahezu konstant sind. Eine Statusaufnahme in Großstädten zeigt, dass Rad- und Fußwege beengt sind und häufig von Papierkörben, Zeitungsständern und Anderem sowie von parkenden Autos zugestellt sind. Der Führerscheinwerb der Jugendlichen erfolgt in vielen Fällen heute erst deutlich nach dem 18. Geburtstag, Carsharing hat deutliche Zuwachsraten und liegt aktuell bei ca. 20.000 Fahrzeugen. Wir haben aber immer noch das tägliche Parkchaos vor den Schulen. Hiervon sind nur ca. 30% legal, 70% hingegen verboten, zum Teil sogar mit Gefährdungspotenzial. Der Straßenraum zeigt sich häufig als Blechraum. Die meist gefahrenen Wege mit dem Auto sind Wege mit einer Länge von weniger als 5 km. Abhilfe bietet hier eine deutliche Verbesserung der Radwege mit Vorrangräumen, die den Menschen ein Umstieg vom Auto auf das Fahrrad positiv aufnehmen lassen, um die vorgenannten Probleme zurückzudrängen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurden verschiedene Projekte von Krankenkassen, des Landesentrums für Gesundheit, des ADFC und einem Büro für Mobilitätsberatung vorgestellt. In Deutschland bewegen sich die Menschen im Durchschnitt nur 800 m mit Muskelkraft. Alltagsbewegung muss daher als zentrales Handlungsfeld betrachtet werden. Körperliche Inaktivität gilt als größtes Gesundheitsproblem im 21. Jahrhundert.

Als wichtige Projekte wurden „Mit dem Rad zur Arbeit“ und die Schaffung fahrradfreundlicher Bedingungen in den Betrieben diskutiert. Viele Betriebe erkennen inzwischen auch den Zusammenhang zwischen Fehltagen und mangelnder Bewegung. Mitarbeiter sollen mit einzelnen Projekten wie Abstellanlagen, Servicehilfen für Fahrräder, Multimobilität durch Jobticket der Umstieg auf das Rad und zu Fuß gehen als positiven Einfluss auf den Gesundheitszustand und Steigerung der persönlichen Leistungsfähigkeit erfahrbar machen.

Erfahrungen aus den Niederlanden zeigen, dass sich durch Radschnellwege der Radius für die Benutzung

des Fahrrades auf dem Weg zur Arbeit auf 10 – 20 km erweitern lässt.

In dem Vortrag „Die Kunst moderner Radverkehrsplanung“ eines niederländischen Verkehrsplaners wurde ausgeführt, dass es in den Niederlanden 35.000 km freiliegende Radwege gibt, 34% aller Fahrten mit dem Rad erledigt werden und 5 Mio. Radfahrer täglich 14 Mio. Fahrten mit dem Rad machen. Zwei Drittel aller Niederländer assoziieren Radfahren mit Freude.

Die verkehrstechnischen Anforderungen an die Radinfrastruktur muss eindeutig definiert und umgesetzt werden. Räumliche Möglichkeiten sind zu nutzen, die Spaß am Radfahren erzeugen. Durch ein gezieltes Stadtmarketing und Umsetzung von „Bewegungsaktivierenden Stadträumen“ kann dem zunehmenden Bewegungsmangel entgegengewirkt werden. Jeder in den Radverkehr investierte Euro bringt ein vielfaches Ergebnis im Bruttosozialprodukt zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter www.adfc-luedinghausen.de /Wilhelm Beckmann

Stadtwerke Münster – ADFC Münster/Münsterland e.V.

Eine starke Kooperation in Sachen Mobilität



E. Metzler vom ADFC / V. Schulze-Zumloh, Stadtwerke Münster
Samstag, 26. Mai, 10:30 Uhr: In den Räumen der Stadtwerke Münster in der Salzstraße bauen Ernst Metzler und Werner Ringkamp als Vertreter des ADFC ihren Infostand auf.

Die beiden wollen auf Kunden der Stadtwerke zugehen und ihnen die Möglichkeit einer verbundenen Mobilität zwischen Bus und Leeze aufzeigen.

Das Informationsangebot der beiden Institutionen ist groß und wurde an diesem Samstag von zahlreichen Besuchern genutzt. Wie Bus und Leeze zu kombinieren sind, ist durch das vom ADFC und den Stadtwerken konzipierte Faltrad zu erkennen. Das zusammengefaltete Rad wird in Münsters Bussen kostenlos transportiert und anschließend verwandelt es sich mit wenigen Handgriffen in ein durchaus brauchbares Stadtrad. Auch in Zügen der DB lässt sich das zusammengefaltete Rad gebührenfrei als Handgepäck mitnehmen.

Ob das von den Mitarbeitern für Schnupperrunden zur Verfügung gestellte Segway als drittes Bindeglied sich in die Stadtmobilität einbindet, bleibt fraglich. Jedenfalls konnte das Gefährt von Kunden ausprobiert werden. Der Spaßfaktor war groß! **em**

BRILLEN BELL

Nasenfahrräder gibt's bei uns!

Wir sind 2x in Münster für Sie da:

Nordstraße 22 Tel. 0251-297510	Idenbrockplatz 5a Tel. 0251-216223
Online unter: www.brillen-bell.de	
facebook.com/Brillen.Bell.Muenster	



<http://www.adfc-ms.de/radtouren>

Der „NEUE“ in Greven



Markus Stawinoga ist der neue Sprecher des ADFC Greven

Der Ortsgruppensprecher Elmar Homann in Greven ist mit seinem Fahrradgeschäft mehr als ausgelastet, daher hat er sich sehr gefreut, dass zum 1. Mai Markus Stawinoga als langjähriges ADFC Mitglied sich bereit erklärt hat, die Funktion des Ortsgruppensprechers wahrzunehmen. Markus (52 Jahre) ist verheiratet und hat vier Kinder. Er ist seit Jahrzehnten Fahrradfahrer aus Überzeugung! In 2015 hofft er mal ein paar Radtouren in Greven anbieten zu können. Doch jetzt hat er sich erst mal vorgenommen, einen engeren Kontakt zum Vorstand des Kreisverbandes nach Münster zu knüpfen und auch die Vorstandssitzungen zu besuchen.

Über Fragen, Ideen, Hinweise oder Mithilfe freut sich Markus sehr: 02571-571204 oder als Mail greven@adfc-ms.de /pw

HAUS MÜNSTERLAND

Sie können mit uns planen!

- Restaurant-Café
- Großer Biergarten mit Spielplatz
- preiswerte Übernachtungsmöglichkeit
- großer Bühnensaal und Festräume



HAUS MÜNSTERLAND

Innenrainstraße 57
48157 Münster

Fon 0251 52091830
info@nfa-muenster.org
www.nfa-muenster.org

Das richtige Rad zum Elektro-Saisonstart



Mit einem modernen und frischen Layout ist das Pedelec-Magazin E-BIKE aus dem Delius Klasing Verlag am 20. März in die Elektrorad-Saison 2014 gestartet. Inhaltlich setzt das Magazin nun klare Schwerpunkte bei Kaufberatung, Test und Service.

In der aktuellen Ausgabe von E-BIKE hat sich das Magazin auf vier Testgruppen (Tiefeinsteiger, Citybikes, Tourenräder und Mountainbikes) fokussiert. Ein Highlight ist dabei der Mountainbike-Test von sechs Hardtails und sieben Fullys. Dafür haben sich die E-BIKE-Macher die Test-Kompetenz des Schwesternmagazins BIKE zu Nutzen gemacht.

Neben den vier Testgruppen bringt E-BIKE Dauertests, berichtet von Langzeiterfahrungen mit verschiedenen Rädern aus dem Alltag und stellt neue, ungewöhnliche E-Bike-Konzepte vor. In einer ausführlichen Kaufberatung stellt E-BIKE die verschiedenen E-Bike-Gattungen vor, erklärt die Unterschiede der diversen Antriebskonzepte und gibt praktische Tipps, wie jeder Käufer das für sich richtige Pedelec für die anstehende E-Bike-Saison findet. Eine große Servicestory beantwortet alle Fragen rund um den Akku.

Außerdem in E-BIKE: eine spannende und lesenswerte Reportage eines leidenschaftlichen Rennrad-sportlers, der nach einer Herz-Operation mit E-Bike-Hilfe eine ebenso erlebnis- wie erfolgreiche Reha absolviert hat und heute wieder fit und gesund auf dem Rennrad sitzt. Eine Menge Nachrichten und Tipps aus der E-Bike-Welt sowie spezielle Reise-News für E-Biker runden das Magazin ab. Die neue Ausgabe des Pedelec-Magazins E-BIKE ist jetzt für 4,90 Euro im Handel erhältlich oder online portofrei zu bestellen unter www.delius-klasing.de/zeitschriften.

Geht doch! - Pulkradeln

CRITICAL MASS RADFAHREN AUCH IN MÜNSTER

Am Freitag, dem 25.04.2014, war es soweit: Kurz nach halb fünf am Nachmittag starteten etwa 50 RadlerInnen mit Kind und Kegel und unterschiedlichsten Fahrradtypen zu der wohl ersten Critical Mass Radtour durch Münster. Nicht organisiert und geleitet vom ADFC waren dennoch ADFCler aus Münster dabei. Bei sehr sonnigem Wetter radelten wir in gemütlichem Tempo über Geiststraße, Hammerstraße, Ludgeriplatz, Moltkestraße, Stadtgraben, Münzstraße, Bült, Eisenbahnstraße, Von-Vinke-Straße, wieder zum Ludgeriplatz und über die Hammerstraße zurück zum Ausgangspunkt an der autofreien Siedlung.



Und da wir mehr als 15 Personen waren, konnten wir sowohl nebeneinander als auch auf der Straße fahren und außerdem als Verband geschlossen alle Kreuzungen überqueren.

Neu ist diese Art des Radfahrens für mich nicht. In diesem und im letzten Jahr habe ich dreimal in Düsseldorf an einer Critical Mass teilgenommen: Im Herbst, im Winter und jetzt im Frühling, immer erst ab 19:00 Uhr. Also auch bei Dämmerung und ganz ohne Tageslicht - auch das hat viel Spaß gemacht. Und früher, als Jugendlicher auf dem Weg zu Zeltlagern, ob nach Mesum, Elte, oder Einen, war es immer klar und üblich: Ab 16 Personen waren wir ein Verband und konnten mit den Rädern nebeneinander fahren und uns ungestört unterhalten.

Wir haben das genossen und es war selbstverständlich, und heute in Münster haben wir es wieder mal genießen können.

Besonderheiten gab es m. E. nicht: Am Bült mussten wir einen Krankenwagen mit Sirene und Blaulicht vorbeilassen – dagegen ist natürlich kein Kraut gewachsen. Doch was schon fehlte, war Musik: In Düsseldorf gab es sie, wie auch in anderen Städten. Für das erste Mal hat es wunderbar geklappt. Der Startpunkt an der autofreien Siedlung mit vielen



aktiven Radfahrern hat sich bewährt.

Künftig soll an jedem letzten Freitag des Monats um 16:30 vor dem Schloss gestartet werden. Und jetzt wird es auch klappen, so dass nicht mehr einer oder zwei vor dem Schloss auf mindestens 14/15 weitere Mitfahrerinnen warten müssen.

Denn noch wichtiger als Musik sind die nötigen Mitradler. Vielleicht haben ja auch einige ADFCler aus den umliegenden Orten gelegentlich Lust, in Münster mit zu machen und dann auch mal umgekehrt.

Infos zur critical mass:

Wo, wann, wie, wozu, rechtliche Grundlagen (§ 27 STVO),

Verhaltenstipps, Videoausschnitte, Erfahrungsberichte lassen sich im Internet reichlich finden /ep



<http://www.adfc-ms.de>

Nie mehr Kartenlesen?

VON EINEM DER JETZT EIN FAHRRADNAVI BENUTZT.

Ein fast unmerklicher Nieselregen stellte sich ein. Für das Anlegen von Regenkleidung fand ich es noch zu früh, aber die aufgeklappte Karte von der südlichen Lüneburger Heide wurde feucht. Bisher hatte sie mich präzise von Dorfmark aus um zahlreiche gesperrte Militärareale geführt, aber kurz nachdem ich sie wegen des Regens verstaubt hatte, stand ich wieder vor einem Sperrschild. Hier würde zur Not geschossen wenn man weiterführe, stand da zu lesen, also das ganze umrunden, aber wie? Der Regen hat das Nieseln beendet und sich für eine kleine Steigerung entschlossen, was der wieder herausgekrumten Karte gar nicht bekam. Vom Fahrradhelm löste sich ein dicker Tropfen genau auf meinen Standpunkt auf der Karte und machte ihn unleserlich... Schluss, Aus, Ende, ein Navi muss her!




„Rettung im Maisfeld“

„Welches Gerät können Sie mir empfehlen?“, war Tage später im heimischen Münster meine Frage an einen Fachhändler. Ich mache es kurz. Das ist die falsche Frage. Vielmehr sollte man sich vorher im Klaren darüber sein, wie man ein solches navigatorisches Wunderkästchen benutzen will. Man kann ähnlich wie beim Auto- navi einfach Start und Ziel eingeben und hoffen, dass das Gerät eine wunderschöne und alle meinen Wünschen entsprechende Strecke für mich herausucht. Das im Gerät vorhandene Kartenmaterial ist ausschlaggebend. Aber selten kommt es zu befriedigenden Ergebnissen. Die zweite Anwendung besteht darin, bereits vorhandene Strecken auszusuchen und ins Gerät zu laden. Im Internet gibt es bereits eine unüberschaubare Menge an Touren im gpx-Format. Aber auch hier ist Vorsicht geboten, eine solche fremde Strecke muss einem auch gefallen. Sinnvoller als die

beiden vorhergenannten Anwendungen ist es, selber eine Strecke zu entwerfen und diese anschließend ins Gerät zu übertragen. Und damit fangen die Schwierigkeiten an. Gute PC-Kenntnisse und noch bessere Kartenkenntnisse sind erforderlich. Wenn aber diese Voraussetzungen erfüllt sind, beginnt die Arbeit und gleichzeitig der Spaß an der Sache.

Jetzt kann ich endlich mal daher fahren, wo ich sonst nie fahre. Ein Blick auf die Karte zeigt mir ganz neue Möglichkeiten zum Ausprobieren. Die in den Bauernschaften des Münsterlandes häufigen Zufahrten zu den Höfen enden fast immer als Sackgassen. In die verirrte ich mich jetzt nicht mehr. Mein Navi führt mich jetzt auf meinen am Kartentisch von mir selbst geplanten Wegen. Einfach toll! Und wenn mich mein Freund Friedrich zu einer Tour einlädt,

ich glaube er kennt jedes Pättken im Münsterland, dann zeichne ich die Tour mit meinem Navi heimlich auf. An einem der nächsten Sonntage lade ich meine Freunde dann zu einer Tour ein und wir fahren auf Friedrichs wundervollen Wegen. Herrlich! Schließlich und endlich konnte ich mit meinem Navi auch mal einem verzweifelten und betagten Radler helfen. Mitten zwischen zwei Maisfeldern wollte er sich wegen einer gerissenen Kette und einsetzender Erschöpfung von seinem Sohn „retten“ lassen. „Der will die Koordinaten haben, sonst findet er mich nicht“, flehte er mich an und bat um meine Hilfe. „51°54.471 Nord und 7°50.403 Ost“, diktierte ich dem Erschöpften in sein Handy und mit einem „den Satelliten sei Dank, er kommt“, fiel er erlöst vom Rad ins weiche Gras. /em

 <http://www.adfc-ms.de/radtouren>

Neue Fahrbahnmarkierung Aegidiistraße / Weseler Straße



Einige haben es verstanden...



... einige noch nicht!

Die geänderte Markierung bietet endlich mehr Sicherheit für Radfahrer, einen schnelleren Stauabbau in der Aegidiistraße und für alle mehr Übersicht! Schon vor zwei Jahren fiel Ernst Metzler dort die etwas unglückliche Fahrbahnmarkierung auf. Eine überdimensionierte Fahrradschleuse verleitete die Radfahrer sich falsch einzuordnen, so dass es mitten auf der Kreuzung zu einem „Konflikt“ kommen musste. Vor allem für fremde Autofahrer war die bisherige Situation verwirrend.

Bei einem ersten Hinweis auf die falsche Markierung wurde Metzlers Einwand abgewiegelt mit dem Hinweis, hier passiere ja nichts! Die münstersche Polizei war ebenfalls Metzlers Ansicht, konnte aber bisher bei den städtischen Verkehrsplanern nichts ausrichten. Bei einem weiteren Gespräch des ADFC mit den Verkehrsplanern im Herbst 2013 kam das Problem erneut aufs Tapet. Nun zeigte die Stadt Einsehen und versprach Abhilfe.

Seit Mai dieses Jahres gibt es nun für alle Beteiligten eine klare und sichere Verkehrsführung im Einmündungsbereich an der Weseler Straße.

Ergo: Die Markierungsänderung ist bis zur Sommerbaustelle erst ein Versuch. Danach soll mit den gemachten Erfahrungen eine engültige Lösung gefunden werden./em/pw

Promenade ist eine Verkehrsfläche und keine Showbühne



Promenade ist eine Verkehrsfläche und keine Showbühne

Bei allem Verständnis für Musik und Spaß im Freien, sehen wir vom ADFC - Münster, die immer mehr werdenden Veranstaltungen auf der Promenade, dem wichtigen Radverkehrsring um die Altstadt, mit gemischten Gefühlen. Mir ist es selbst schon passiert, dass ich auf dem Weg zum Bahnhof bei einer Grünflächenunterhaltung in einer Menschentraube mit der Leeze nicht weiter kam. Im Ergebnis hatte ich meinen Zug verpasst. Zum Glück war es kein wichtiger Termin, dennoch weiß ich von anderen, die über die Behinderung schon richtig verärgert waren, weil sie größere Umwege in Kauf nehmen mussten. Dies vor allem auch deshalb, weil es vor Ort keinerlei Hinweise auf Sperrungen oder Umleitungen gab.

Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, dass der Fahrradfahrer auf einem Fahrradstreifen auf der Fahrbahn geführt wird und nicht auf abgesetzten Sonderwegen, denn eine Straße wird längst nicht so schnell gesperrt. Wir fragen uns auch, warum man die Aktionen nicht auf die Freiflächen neben der Promenade konzentrieren kann, wie Engelsenchanze, Kreuzschanze, am Kanonengraben, der Westerholtschen Wiese, etc. Auch der Aasee könnte gut darin einbezogen werden. Die Fahrradhochburg Münster sollte es eigentlich wissen, dass das Fahrrad kein Spaß- oder Freizeitgerät ist sondern ein vollwertiges Verkehrsmittel! Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollten solche Veranstaltungen und auch Trödelmärkte grundsätzlich nicht auf der Promenade stattfinden. /Peter Wolter 1. Vorsitzender des ADFC Münster / Münsterland e.V./pw

Bundesweite Radverkehrsförderung

WENIG AMBITIONIERT

Der Radverkehr soll gefördert werden. Darin sind sich die meisten Politiker und verkehrspolitisch Verantwortlichen einig. Doch wenn es konkret wird, duckt man sich schnell mal weg und verweist auf andere Verantwortliche.

Eine solche Vermutung drängt sich auf, wenn man die Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kenntnis nimmt (Bundestagsdrucksache 18/1167). Die Abgeordneten interessierte unter anderem, welche Steigerung des Radverkehrsanteils in Deutschland die Bundesregierung anstrebt und wann sie den Nationalen Radverkehrsplan 2020 auf Bundesebene vorlegen will.

Im Entwurf des Bundeshaushalts 2014 sind laut Angaben der Bundesregierung 60 Millionen Euro für die Erhaltung und den Ausbau von Radwegen an Bundesstraßen vorgesehen. In früheren Jahren waren nach Angaben aus der Grünen-Fraktion schon mal 100 Mio. Euro veranschlagt. Vom ADFC wird allerdings in seinem aktuellen verkehrspolitischen Programm ein jährlicher Bedarf von ca. 450 Mio. Euro für den Bund geschätzt, um die Kosten für die Ziele des Nationalen Radverkehrsplans 2020 (NRVP) zu erreichen. Für Nordrhein-Westfalen wurde für das Jahr 2013 ein Verfügungsrahmen von 6,3 Mio für den Bau und Erhalt von Radwegen an Bundesstraßen zur Verfügung gestellt. Das ist insgesamt viel zu wenig, um

den (überregionalen) Radverkehr zu fördern. Aber besonders ambitioniert zeigt sich die Bundesregierung sowieso nicht. Denn am anvisierten Radverkehrsanteil von bundesweit 15% hält sie weiterhin als Ziel für 2020 fest, wohlwissend, dass bereits für das Jahr 2011 ein Wert von 14,7% erreicht wurde (Verkehrsaufkommen Mobilitätspanel 2011).

Auch bei der Bereitstellung von Personal für die Förderung des Radverkehrs in den Bundesministerien sowie deren nachgeordneten Behörden zeigt sich die Bundesregierung knauserig. So verzichtet man weiterhin auf ein eigenes Referat Radverkehr im Bundesverkehrsministerium und beschränkt sich stattdessen darauf, in unterschiedlichen Referaten und Einrichtungen verstreut am Radverkehr werkeln zu lassen.

Insgesamt ist die Bundesregierung beim Radverkehr nicht sehr engagiert, was der radverkehrspolitischen Sprecher der grünen Bundestagsfraktion, Matthias Gastel, in seiner Kommentierung der Antwort der Bundesregierung entsprechend kritisiert: Statt verkehrspolitische Prioritäten zu setzen, beschränke sich die Bundesregierung auf kostenlose Handlungsempfehlungen für Länder und Kommunen. Das sei Politikverweigerung. Statt konkrete Finanzierungs- und Zeitpläne zu entwickeln, laute die Devise: Kein Interesse, keine Strategie, kein Geld.

/Udo Puteanus, Münster / FG Radverkehr

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle

SPARTA

COVE

BATAVUS

KTM

„Ein Apfel voller Fahrräder“

KANN EIN »FIETSAPPEL DIE LÖSUNG SEIN

Münster, 20.04.2014 Zum System Radverkehr gehören die Infrastruktur, der Service und die Kommunikation, also wie das Thema „Radverkehr“ in der Öffentlichkeit erscheint. In Münster erscheint das Fahrrad meist in drei negativen Zusammenhängen: Alkohol am Lenker, Geisterradler und Leezen-Chaos.



Fietsappel in der Gemeinde Alphen aan den Rijn

Nun ist Chaos ein Wort, mit dem die Griechen den ungeordneten Urzustand der Welt beschrieben.

Zwei Polit-Pensionäre der SPD haben jüngst mit dem „fietsappel“ einen ordnenden Vorschlag für die Ostseite des Bahnhofs gemacht, der die Aussage des SPD-Kommunalwahlprogramms „ausreichend Fahrradständer am Hauptbahnhof“ erweitert. 1000 Plätze bietet der „fietsappel“ – im Vergleich: das Fahrradparkhaus hat 3300 Plätze, dazu kommen die Räder auf dem Bahnhofsvorplatz, die Räder in der Windthorststraße, die Räder am Bremer Platz, man erkennt: ein Tropfen auf den heißen Stein. (Die 1000 Plätze des „fietsappels“ sind aber immerhin das 4fache, was die Bahn laut ihrem Konzept vorsieht.) Und wo soll der Apfel hin? Auf die Grünanlagen des Bremer Platzes. Nun ist diese Grünanlage, wie auch immer man die gegenwärtige Situation bewertet, die einzige Fläche in Münster, die in den letzten 30 Jahren dem KFZ-Verkehr abgerungen wurde. Wichtig erscheint jedoch, dass in der Konsequenz

zahlreiche Menschen die Bremer Straße überqueren müssten – von „zielnahe“ Abstellen, einer der großen Implikationen des Fahrrades, kann so nicht die Rede sein. Die Verkehrssicherheit ist dabei ein Thema, das die Polizei zu beurteilen hätte, die Verwaltung müsste die Auswirkungen auf die straßenverkehrsordnungswidrigen Radwege an der Bremer Straße prüfen.

Unabhängig vom Anlass Bahnhofsumbau verdeutlicht die Anregung jedoch den eklatanten Mangel an Fahrradabstellanlagen in Münster, die Diebstahl – und Witterungsschutz bieten, sicher, beleuchtet und zielnah sind. Münster ist soooooo gerne Fahrradhauptstadt, tut aber auch in dieser Hinsicht zu wenig, diese Position zu halten. /Martin Kamps

Zusatz der ADFC Fachgruppe Radverkehr:

„Die FG Radverkehr begrüßt diese Diskussion und wird das ihre dazu beitragen, dass das Ergebnis die Anforderungen an Fahrradabstellanlagen, komfortabel, diebstahl- und witterungsgeschützt, sicher, beleuchtet sowie zielnah zu sein, erfüllt.“

/ FG Radverkehr

Frie Reisen

Der Spezialist für Ihren Aktiv-Urlaub!

- ✓ Radwandern
- ✓ Wandern
- ✓ Rad-/Schiffsreisen
- ✓ Nordic Walking

Rundum-Betreuung durch unsere erfahrenen Tourenleiter

Mit komfortablem Begleitbus, inklusive Fahrrad- u. Gepäcktransport (mit eigenen Rädern)

Über 40 Reiseziele in ganz Europa - Jetzt den neuen Katalog 2014 anfordern

Infos unter: **0 25 52-9 34 40**

Frie Reisen OHG • 48565 Steinfurt • www.frie-reisen.de

Tempo 50

Leserbriefe zum Thema



Der Vorsitzende

ADFC Kreisverband Münster/
Münsterland e.V.
Dortmunder Str. 19
48155 Münster

EINGANG 11.04.2014

Münster, den 31.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Leezen Kurier 1/2014 berichten Sie über Tempo 50 im Stadtgebiet (S. 34f.). In diesem Zusammenhang zitieren Sie mich indirekt mit der Äußerung, die Befürworter der Tempo 50-Maßnahme „auf dem Holzweg“ zu sehen. Weiterhin zitieren Sie mich mit dem Vorwurf gegen die Verwaltung, mit den zur Verfügung gestellten Geldmitteln „keine optimale Lösung im Sinne der Autofahrer erarbeitet zu haben“. In diesem Zusammenhang stellen Sie mich in die Nähe eines Autofetischisten.

Ihrer Darstellung möchte ich ausdrücklich widersprechen und erwarte diesbezüglich eine Richtigstellung. In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Pressemitteilung vom 21.04.2011 (die Sie offensichtlich als Grundlage für Ihr Zitat verwendet habe), in der ich darauf hinweise, dass nicht das Aufstellen von Ver- oder Geboten alleine zum Erfolg führt, sondern nach meiner Auffassung auch die Erkenntnis von Autofahrern, dass sie mit einem konstanten Tempo eine „grüne Welle“ erreichen können und damit eine Geschwindigkeit durch Überzeugung gefahren wird. Ich habe mich also nicht gegen die Einrichtung von Tempo 50 ausgesprochen, sondern ich habe im Gegenteil dafür geworben, diese Geschwindigkeit durch die Erkenntnis von Autofahrern zu erreichen.

Eine „grüne Welle“ hat in meinen Augen darüber hinaus den Vorteil, dass der Verkehr den geringsten Ausstoß von schädlichen Emissionen verursacht. Außerdem trägt ein gleichmäßig fließender Verkehr auch zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei, wie in einschlägigen Untersuchungen nachgewiesen ist.

Meine Pressemitteilung sollte also verdeutlichen, dass die Reduzierung von Geschwindigkeit auch mit anderen Maßnahmen als durch das Aufstellen von Ge- oder Verboten nachhaltig erreicht werden kann.

Mündige Bürger können auch durch Erkenntnis dazu angehalten werden, sich verkehrsförmig und verantwortungsbewusst zu verhalten.

Da Ihre Berichterstattung im Leezen Kurier einen völlig anderen Eindruck meiner Presseerklärung erweckt, in diesem Sinne sogar meine Aussage verdreht, bitte ich um Richtigstellung.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Rickfelder

Antwortbrief Norbert Bieder

Norbert Bieder, 48163 Münster, Friedlandstr. 1
Telefon 02501/58008

Guten Tag, Herr Rickfelder, selbstverständlich werden wir Ihr Schreiben zu meinem Artikel im Leezen-Kurier 1/2014 ungekürzt in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Wir freuen uns, wenn unsere Artikel gelesen und zur Kenntnis genommen werden. Wenn Leserbriefe auch nicht unsere Meinung vertreten, so werden sie im Redaktionsteam, wie es unter Demokraten üblich sein sollte, ausführlich diskutiert und natürlich auch veröffentlicht. Nun aber zu meinem Artikel:

Die Pressemitteilung, aus der ich zitiert habe, beginnt mit der Zeile: „Tempo 50 auf dem Ring ist nicht der richtige Lösungsansatz“. Aus dem weiteren Verlauf der Mitteilung geht hervor, Sie bezweifeln, dass eine alleinige Temporeduzierung zu mehr Sicherheit im Verkehr führen würde. Hier an dieser Stelle empfehlen Sie eine durchgängige Ampelschaltung. Aber einen Absatz weiter bezweifeln Sie, dass Restriktionen durch neue Tempo 50 Schilder zum Erfolg führen würden. Sie vertreten die Meinung, dass die Autofahrer selber zur Erkenntnis kommen müssten, dass sie mit konstanten Tempos (müsste auch bei Tempo 50 funktionieren) eine grüne Welle erreichen können.

Nicht nur für mich geht aus dieser Pressemitteilung hervor, ein Anhänger von Tempo 50 auf dem Ring und auf den in meinem Artikel angesprochenen Straßen, sind Sie offensichtlich nicht. Eine durchgängige Ampelschaltung reduziert auf diesen von allen Verkehrsteilnehmern sehr stark frequentierten Straßen, nicht nur meiner Meinung nach, die zu hohe Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs nicht. Ein langsamer fahrendes Auto bremsen nun einmal schneller vor einem unerwarteten Hindernis und verbraucht in der Regel auch weniger Energie.

Da leider nicht alle Verkehrsteilnehmer zu der Erkenntnis kommen, sich verkehrsgerecht und verantwortungsbewusst zu halten, sind leider restriktive Maßnahmen wie Temporeduzierung erforderlich.

Ich glaube, Ihre Kollegen von der Polizei können dies bestätigen. Die Erfolge, z. B. in Tempo 30 Zonen, bestätigen dies. Die Tempo 50 Aktionen auf den großen Zufahrtsstraßen verlaufen bis jetzt auch sehr erfreulich. In einem Jahr wissen wir sicherlich noch mehr. Aus dem Gutachten eines Verkehrswissenschaftlers der Uni Münster, über welches am 02.04 in der WN berichtet wurde, geht ebenfalls hervor, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit die Sicherheit, zumindest im Stadtgebiet, aller Verkehrsteilnehmer erhöhen würde.

Vielleicht gibt die Verkehrspolitik mir ja in Zukunft einen Grund, mich für den Begriff „Autofetischist“ bei Ihrer Partei zu entschuldigen. Ich würde es gerne tun

Mit freundlichem Gruß

Norbert Bieder



Pressemitteilung CDU vom 21.04.2011

„Tempo 50 auf dem Ring ist nicht der richtige Lösungsansatz“

Bürger müssen zur richtigen Fahrweise angeleitet und nicht gezwungen werden „Tempo 50 auf dem Ring ist nicht die alleinige Lösung“, das ist die Meinung des Landtagsabgeordneten Josef Rickfelder im Hinblick auf die erneute Debatte um Verkehrssicherheitsmaßnahmen auf dem Ring.

Die Verwaltung befände sich hier seit geraumer Zeit in einer „Hängepartie“. Hier sei viel Geld für neue Ampelanlagen in die Hand genommen worden. „Trotzdem ist es für Autofahrer nach wie vor nicht möglich, egal, ob sie 50 km/h oder 70 km/h fahren, eine grüne Welle vorzufinden“.

Rickfelder vertritt die Auffassung, dass nicht Restriktionen durch neue Tempo 50-Schilder zum Erfolg führen, sondern die Erkenntnis der Autofahrer, dass sie mit einem konstanten Tempo eine „grüne Welle“ erreichen könnten.

Mit diesem Entwurf unterstützt Rickfelder die Auffassung des CDU Kreisvorsitzenden Stefan Weber aus dieser Woche, der einen offenen Dialog gefordert hatte, statt erneute Schnellschüsse zu vollziehen.



Ein Auto für alle Fälle?

stadtteilauto.com
Carsharing für Münster

Terminübersicht

14.06.2014, 10:00 Uhr

Rahmencodierung gegen Fahrradklau
beim ADFC in Münster

21.06.2014

"24 Stunden um die Promenade 2014"

05.07.2014, 09:00 Uhr

76. ADFC-Gebrauchtradmarkt

23.8.2014, 11.00 Uhr

Kinderumweltfest an der Schoppe/Gasselstiege

29.08.2014, 17:00 Uhr

Radfahren lernen - Besser spät als nie

13.09.2014, 11.00 Uhr

Fahrradaktionstag in der Innenstadt



<http://www.adfc-ms.de/termine>

Fahrrad Kirschner

Meisterbetrieb für Fahrradhandel und Reparaturen, Verkauf von Neuware und gebrauchten Rädern.

Fahrradreparaturen

meist innerhalb von 24 Stunden.

Abholservice

in Münster und näherer Umgebung.

Fachhändler

für Gazelle, Batavus, Panther, Greens, Bauer u. a.



Pötterhoek 55 48145 Münster Tel. 0251 230 51 54 fahrrad-kirschner.com



GARMIN DEALER

Gerätübergreifend GPS-Seminare
in unseren Räumen



terraccamp

**IHR NAVIGATIONS-
UND OUTDOOR-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER**



ORTLIEB REISEKOMFORT

HÄNDLER

**SOMMERFEST
bei terraccamp
im Anglermarkt
am 14. Juni 2014**

Telegrafenstr a e in Wermelskirchen

ADFC MÜNSTER UNTERSTÜTZT KLAGE MIT 500 EURO

Auf der Telegrafenstr a e in Wermelskirchen wurden die Uhren zurückgedreht und eine bisher für den fahrradfahrenden Gegenverkehr freigegebene Einbahnstr a e im Juni 2013 wieder für die Radler gesperrt. Einem Eilverfahren des ADFC Wermelskirchen gegen diese Sperrung vor dem Verwaltungsgericht Köln wurde nicht stattgegeben. Nun muss im Hauptverfahren entschieden werden. Dazu bedarf es juristischen Beistands und dafür braucht man Geld.



Kommerz vor Sicherheit wird hier sichtbar

Was war geschehen: Die beiden Bahnradwege „Panorama-Radweg-Balkantrasse“ und „Bergischer-Panoramaradweg“ verlaufen beide über die Telegrafenstr a e. Die Telegrafenstr a e ist die Haupteinkaufsstr a e und als solche unlängst attraktiv für den Fußgänger und für langsamen und geringen Verkehr ausgebaut worden. Doch wie so oft ist die Wirklichkeit ein andere, das heißt, der Verkehr hat kaum abgenommen und die Konflikte sind damit eher mehr geworden. Dies nach meiner Beobachtung auch deshalb, weil der Außengastronomie zu viel Platz eingeräumt wurde und somit wieder der Kommerz der Sicherheit vorgezogen wird. Das Bild am Eingang der Telegrafenstr a e mit der Bestuhlung der Eisdielen spricht B nde. In der Kölner Str a e gab es am 30. April nachmittags fast einen permanenten Rückstau an Autos.

Paradoxerweise hat man die alte Bahntrasse (Remscheid - Opladen) dem Autoverkehr schon geopfert, indem man die B 51 darauf verlagert hat. Dennoch fahren weiter zu viele Autofahrer durch die Altstadt.

In den 45 Minuten, die ich vor Ort war, rollte der Verkehr unaufhörlich, so dass auch das Verweilen in der Außengastronomie keinen Spaß macht.

Die Lösung kann nur sein, den Autoverkehr auszubremsen, so wie es uns die Niederländer vormachen. Eine ängstliche Politik hat noch nie etwas Positives bewirkt. Solange es einfach ist, in die Stadt zu kommen und man noch fast überall parken kann, müssen sich die Ratsherren nicht wundern, dass die Stadt voller Autos ist. Und der absolute Schildb rgerstreich ist, für diese Fehlplanung nur den Radler b u en zu lassen.

„Es ist schön, dass wir nicht nur moralisch, sondern auch monetär handfeste Unterstützung erfahren selbst von Menschen, die nicht im ADFC sind und bei denen wir nie damit gerechnet haben“, freut sich Frank Schopphoff vom ADFC Wermelskirchen und sieht der Klage mit Zuversicht entgegen. Der ADFC unterstützt die Klage mit 500 Euro, weil es sich hier um eine Grundsatzentscheidung mit bundesweiter Auswirkung handelt. /pw

65 Jahre Gudereit Edition

~~599,-~~
jetzt **499,-**

24-Gang Kettenschaltung
Hydraulik Bremen

*UVP des Herstellers (solange der Vorrat reicht)

24 Std. einkaufen!
www.2rad.de

2RAD WEIGANG
48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

Mit dem Rad zur Arbeit 2014

500 EURO GIBT ES ZUSÄTZLICH IN MÜNSTER

Im Jahr 2013 haben sich bundesweit rund 174.000 Arbeitnehmer an der Aktion des ADFC und der AOK "Mit dem Rad zur Arbeit" beteiligt. Sie legten dabei insgesamt 24,9 Millionen Kilometer zurück, wodurch ca. 4,9 Millionen kg CO² eingespart wurden. Auch in diesem Jahr kann man sich vom 1. Juni bis 30. August wieder an der Aktion beteiligen und schöne Gewinne einstreichen.

In der Stadt-Münster werden zusätzlich beim Giro als Spende des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe 5-mal je einen 100-Euro-Gutschein unter allen Teilnehmern ausgelost.

Ein Großteil der Menschen leidet unter sogenannten Zivilisationskrankheiten. Das sind etwa Erkrankungen im Herz-Kreislauf-Bereich sowie chronisch-degenerative Erkrankungen des

Bewegungsapparates. Für Beides ist chronischer Bewegungsmangel mitverantwortlich. Und Beidem – sowie einer ganzen Reihe weiterer Krankheiten wie etwa Diabetes im Erwachsenenalter – kann man durch mehr Rad-Aktivität vorbeugen.

In der Arbeitswelt bietet eine bessere Allgemein-Gesundheit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen Vorteile: Ein geringer Krankenstand, weniger Unfälle, mehr Arbeitszufriedenheit und eine verbesserte Arbeitsatmosphäre durch weniger Stress erhöhen bei

den Angestellten die Motivation – und im Unternehmen die Produktivität.

Wer diesen Wohlfühleffekt erleben will, der melde sich baldmöglichst unter www.aok.de/nordwest online an. Wer weiß - vielleicht erreichen wir in diesem Jahr die 200.000 Marke?

/pw/Foto: Julia Baier



Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Station auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

15. Juni 2014

Fahrrad-Sternfahrt Dortmund

Ab auf die Straße! Mobil ohne Auto.

Am 15. Juni 2014, dem bundesweiten Aktionstag "Mobil ohne Auto", startet in Dortmund eine groß angelegte Fahrrad-Sternfahrt mit dem Motto: "Ab auf die Straße! Mobil ohne Auto." weil die Straßen auch dem nichtmotorisierten Verkehr gehören.

Mit grüner Kleidung, Transparenten, Motiven, Anhängern, Musik und Phantasie – verkleidet, geschminkt, verrückt, unbequem und kritisch wird für das Radfahren demonstriert, denn Radfahren

... ist ökonomisch und ökologisch... ist nachhaltig und vernünftig... hält fit... ist sozial... macht Spaß... macht frei und schlau... reduziert Staus im Autoverkehr

Organisiert wird die Fahrrad-Sternfahrt Dortmund 2014 von den jeweiligen Kreisverbänden Dortmund und Unna der Vereine

ADFC und VCD, dem Umweltamt der Stadt Dortmund, dem Fahrrad-Netzwerk VeloCityRuhr, der Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt VeloKitchen aus der Dortmunder Nordstadt sowie weiteren Vereinen und Privatpersonen. Die Fahrrad-Sternfahrt Dortmund ist eine von zahlreichen "Mobil ohne Auto"-Aktionen, bei denen zeitgleich im gesamten Bundesgebiet tausende Teilnehmer

auf dem Rad erwartet werden. Die Hauptroute ist ca. 20 km lang, die Abschlussveranstaltung findet auf dem Friedensplatz statt – als Fest mit Programm und Gastronomie.

Aus Münster startet der ADFC Münster/Münsterland eine zügige Radtour (ca. 60 km) nach Dortmund um dort an der Sternfahrt teilzunehmen.

Start ist am 15. 06. 2014 um 8:00 Uhr beim ADFC Münster, Dortmunder Straße. Ab 07:30 Uhr gibt's Kaffee beim ADFC. Wer mit dem Zug nachreisen will, kann dies um 10:36 Uhr mit der Eurobahn nach Lünen Hbf tun (Fahrkarten-automat im Zug). Um 11:30 Uhr treffen die RadlerInnen und BahnfahrerInnen aus Münster mit Lünener RadlerInnen zusammen und pedalieren gemeinsam nach Dortmund. Die Rückfahrt aus Dortmund am Abend sollte individuell mit Bahn oder Leeeze durchgeführt werden. /kb.

Infos:

<http://fahrradsternfahrtortmund.wordpress.com>
Start in Münster: 15.06.2014 | 8:00 Uhr | ADFC Dortmund
Dortmunder Straße | ab 07:30 Uhr Kaffee! |

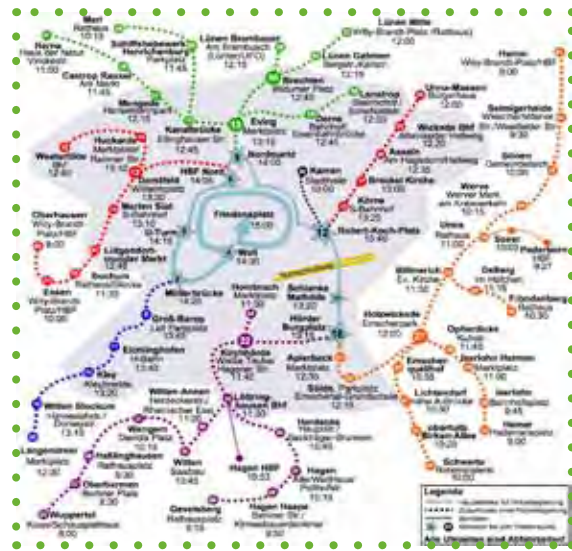


Bild: fahrradsternfahrtortmund.wordpress.com



Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!

Fahrrad **XXL**
Hürter

Hammer Straße 420
48153 Münster
T 0251 97803 -0
www.fahrrad-xxl.de



Wissen Sie, was Sie für's Girokonto zahlen?



Ich weiß es: Nichts.

Jetzt so einfach wie nie wechseln.

4 x in Münster

www.sparda-ms.de

Sparda-Bank

Fahrradhelm-Pflicht brächte mehr Schaden als Nutzen?

Von Holger Dambeck - Der Spiegel

Sollten Radfahrer immer einen Helm tragen müssen? Ein Forscher aus Münster hat die Auswirkungen einer Helmpflicht für Deutschland untersucht. Sein Ergebnis fällt überraschend eindeutig aus.

Der Frühling ist da, und die Menschen steigen auf die Räder. Mit Helm oder ohne? Das fragt sich mancher Radler - nicht zuletzt nach dem Urteil des Oberlandesgerichts Schleswig, das einer Radfahrerin eine Teilschuld zugewiesen hatte, nachdem sie von einem Auto angefahren worden war und sich dabei am Kopf schwer verletzt hatte. Die Helmdebatte ist hochemotional und im Detail komplex. Mit missionarischem Eifer stürzen sich manche Helmgegner in jede Debatte. Wenn Radfahren ohne Kopfschutz unsicher ist, müssten erst

recht auch Fußgänger einen tragen, sagen sie. Bekennende Helmträger sind nicht unbedingt besser: Ein Helm schützt - das weiß doch jedes Kind. Warum darüber noch diskutieren?

"Radfahren ohne Helm ist nicht per se unvernünftig" Gernot Sieg von der Universität Münster versucht den Streit jetzt zu klären - mit nüchternen Zahlen. Sein Fazit fällt überraschend klar aus: Eine Helmpflicht in Deutschland würde mehr Schaden als Nutzen. Die gesamtgesellschaftlichen Kosten seien um 40 Prozent größer als der Nutzen, schreibt er in einer Studie, die im Fachjournal "Transportation" erscheinen soll. Das Urteil der Schleswiger Richter sieht der Verkehrsforscher kritisch: "Das Gericht hat gesagt, dass verständige Menschen einen Helm tragen. Ich sage: Fahrradfahren ohne Helm ist nicht per se unvernünftig."

Sieg hat in seiner Studie die möglichen Auswirkungen einer Helmpflicht in Deutschland detailliert untersucht: Die aktuelle Helmtragequote von 13 Prozent, die durchschnittlich von jedem Deutschen pro Jahr geradelten 401 Kilometer sowie die Verletzten- und Todeszahlen aus der Unfallstatistik fließen

darin ein. Ebenso die Tatsache, dass sich bei einer Helmpflicht viele Menschen erst einen solchen kaufen müssten - und dass so mancher ganz aufs Radfahren verzichten würde.

Fest steht: Mit Helmszwang gibt es weniger Kopfverletzungen. Aber eine Styroporschale schützt nur Teile des Kopfes und das bei besonders schweren Unfällen auch nur eingeschränkt. Sie geht davon



aus, dass das Tragen eines Helms die Schwere einer Kopfverletzung nicht bei jedem Unfall, sondern nur bei jedem zweiten reduziert. Demnach würde jeder zweite an einer Kopfverletzung verstorbene Radfahrer noch leben, hätte er einen Helm getragen. Und jeder zwei-

te Radfahrer mit schweren Kopfverletzungen hätte dank Helm nur leichte Verletzungen.

Schwere Kopfverletzung: 205.000 Euro. Es mag zynisch klingen, aber das lässt sich präzise in Euro umrechnen: Der statistische Wert eines Lebens wird laut der Weltgesundheitsorganisation WHO in Westeuropa mit 1,574 Millionen Euro taxiert, eine schwere beziehungsweise leichte Verletzung mit 205.000 Euro und 16.000 Euro. Pro Jahr ergibt sich Siegs Berechnungen zufolge für Deutschland somit ein Nutzen von 570 Millionen Euro. Rechnet man den Schutzeffekt auf die gefahrene Strecke um, kommt man auf 2,08 Cent pro Kilometer. Lassen Menschen das Radfahren wegen der Helmpflicht bleiben, hat das negative Folgen für die Gesundheit. Sieg geht davon aus, dass eine Helmpflicht zu einem Rückgang der Summe aller in Deutschland geradelten Kilometer um 4,5 Prozent führen würde. Der Wert beruht auf einer Analyse aus Kanada, wo in manchen Provinzen der Helm bereits Pflicht ist. "Der tatsächliche Wert dürfte eher größer sein", sagt Sieg. Umfragen zeigten, dass der Rückgang bei bis zu 20 Prozent liegen könnte. Laut WHO-Berechnungen bringt jeder

Kilometer Radfahren einen gesundheitlichen Nutzen von 1,05 1 von 3 11.05.14 21:32 Euro. Sinkt die Kilometerzahl um die angenommenen 4,5 Prozent, hat das Gesundheitskosten in Höhe von 472 Millionen Euro zur Folge.

Bis hierhin sähe die Bilanz der Helmpflicht in Deutschland positiv aus, doch die Rechnung geht weiter: Wird weniger geradelt, steigt auch der Ausstoß von Abgasen, da die Menschen aufs Auto oder den ÖPNV umsteigen. Diese Umweltkosten summieren sich auf 11 Millionen Euro pro Jahr. Der Verzicht aufs Rad hat aber auch positive Folgen: Betroffene laufen wieder etwas mehr. Sie fahren auch mehr Auto und müssen im Stadtverkehr im Fall eines Unfalls weniger schwere Verletzungen fürchten. Diese positiven Umstiegeffekte erreichen immerhin 123 Millionen Euro pro Jahr.



rational handeln und ihnen der Komfort des Radelns ohne Helm mindestens genauso viel wert ist wie der Schutzeffekt des Helms. Den jährlichen Komfortverlust beziffert der Forscher schließlich mit 171 Millionen Euro.

Fazit: Rechnet man in dieser gesamtgesellschaftlichen Bilanz alles zusammen, ergibt sich ein Minus von 278 Millionen Euro pro Jahr. Im Fall einer Helmpflicht gibt es zwar weniger Unfalltote und schwer verletzte Radfahrer, dafür aber hohe Ausgaben für Helme und mehr Herzinfarkte - und zwar bei all jenen, die wegen der Helmpflicht aufs Radeln verzichten oder weniger radeln.

Sieg rät deshalb von einer Helmpflicht ab. "Man sollte lieber überlegen, wie man das Radfahren sicherer macht, etwa über bessere Infrastruktur oder eine innerstädtische Regelhöchstgeschwindigkeit von 30 km/h."

Den größten, bisher unberücksichtigten Kostenblock jedoch bilden die Helme selbst. Die Anschaffungskosten für einen Helm liegen nach Siegs Berechnungen (unter der Annahme, dass ein Helm im Schnitt 33 Euro kostet und alle fünf Jahre ersetzt wird) für die Deutschen bei 315 Millionen Euro.

Dabei ist für viele Menschen der Komfortverlust ein Hauptargument gegen den Helm: Man sieht doof damit aus, er zerstört die Frisur, im Sommer läuft der Schweiß. Ein Faktor, der sich nur schwer in Euro umrechnen lässt, räumt Sieg ein. Deshalb nutzte er einen Kunstgriff: Er nahm an, dass Menschen

Weitere Infos auf Spiegel -Online (Auswahl)

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/fahradhelm-pflicht-in-deutschland-braechte-mehrschaden-als-nutzen-a-961657.html>

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/fahradhelmurteil-von-schleswig-holstein-a-906399.html>

(DER SPIEGEL 4/2014)

Helmpflicht in Deutschland: Kosten-Nutzen-Analyse von Gernot Sieg (PDF)

<http://www.wiwi.uni-muenster.de/ivm/materialien/forschen/Veroeffentlichungen/WP21.pdf>

www.brandhove.de • fahrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
Fahrradreparaturen aller Marken
Pedelec Verkauf & Service
Abholservice
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

Urlaub in

LIMBURG

Genieße Dein Leben



Willkommen in der niederländischen Provinz Limburg

Kulinarisches

Genießen Sie Limburg



Die Limburger Küche ist burgundisch geprägt. Leckeres Essen, zum Beispiel entspannt auf einer der vielen gemütlichen (und auch beheizten) Terrassen, ist den Limburgern wichtig. In Limburg finden Sie Restaurants mit innovativer Küche und internationalen Akzenten. Außerdem gibt es eine Vielzahl hochwertiger Gourmet-Restaurants. Regionale Produkte wie Wein, Bier, Käse, Gemüse und Obst werden vor Ort gern direkt weiterverarbeitet

Bleiben Sie in Bewegung

Wer seinen Urlaub gern aktiv gestaltet, hat in Limburg die Qual der Wahl. Die meist flache bis leicht hügelige Land-

Aktiv

schaft lädt zum Wandern oder Radfahren ein. Das Knotenpunktsystem ermöglicht eine endlose Kombination an Radrouten. Ein besonderer Tipp für Radfahrer ist die Umgebung rund um die Maasplassen in der Mitte Limburgs bei Roermond. Die charmanten Dörfer entlang der Maas laden außerdem zum Verweilen ein. Im größten Binnen-Wassersportgebiet der Niederlande kommen natürlich auch Wassersportler auf ihre Kosten. Für noch mehr Tempo und Adrenalin sorgen Skihallen, Rafting und Klettergärten.



Entspannen Sie sich

Zur Ruhe kommen, abschalten, Körper und Geist eine Pause gönnen. Den All-

Wellness

tag vergessen, sich treiben und „Fünfe gerade sein lassen“. Ob Sie den Wellness-Kurztrip, meditative Ruhe oder innere Einkehr und Spiritualität suchen – Sie werden sehen: Limburg tut einfach gut und bietet Entspannung für Körper, Geist und Seele

Events

Aktuelle Veranstaltungen

- 13. & 14. Juni 2014
Radsportevent „Limburgs Mooiste“
- 22. Juni 2014
Radtour „Bloem van Weert“
- 4., 5., 11. & 12., 18. - 20. Juli 2014
Sommerkonzerte André Rieu, Maastricht
- 22. bis 25. Juli 2014
4-Tages-Radtour Venray



Weitere Informationen:

www.limburg-tourismus.de

relax@limburg-tourismus.de



Angebot des VVV Midden-Limburg

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei der Touristinfo Roermond beim Kauf der Fahrrad-Knotenpunktkarte Noord- und Midden-Limburg einen Rabatt von € 0,25.

Adresse: VVV Shop, Markt 17, 6041 EL Roermond



Radeln entlang der Maasradroute in der Provinz Limburg (NL)



Die Maas ist das verbindende Element zwischen Noord-, Midden- und Zuid-Limburg. Auf den 178 km der Maasradroute können Radler entlang der Strecke die vielen Facetten der limburgischen Landschaft, der charmanten Dörfer und belebten Städte entdecken. Die Route führt von Maastricht bis ins noord-limburgische Plasmolen und ist mit der Beschilderung LF 3 (landelijke fietsroute 3) gekennzeichnet.

Als verbindendes Element der Region und Grenzfluss zu Belgien, hat die Maas nicht nur als Namensgeber der Hauptstadt Maastricht eine große Bedeutung für die Provinz Limburg. Auch touristisch ist die Maas hervorragend erschlossen und bietet sowohl Radlern, als auch Wanderern und anderen Naherholern wie Wassersportlern eine große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten.

Neu ist, dass Radler nun auch die GPS-Daten der Route über das ADFC Tourenportal herunterladen können, inklusive weiterer Informationen zu Steigungen, Beschaffenheit der Wege sowie Verkehrsbelastung. Der Schwierigkeitsgrad ist mit wenigen Steigungen als leicht einzustufen, wodurch sich die Route für alle Altersklassen sehr gut eignet. Die Verkehrsbelastung ist sehr gering, streckenweise ist der Radweg sogar komplett autofrei.

Die gesamte Route lässt sich in Tages-Etappen von 23 - 45 km erradeln, es können aber auch nur einzelne Abschnitte der Route ausgewählt werden. Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Strecke gibt es viele, über unsere Website werden Sie sicher fündig.

Außerdem gut zu wissen: An verschiedenen Stellen rundum die Maas-Seen können Radler mithilfe von Fahrradfähren ans andere Ufer der Maas übersetzen oder mit dem Fahrradpendel-Boot einen Teil der Strecke auf dem Wasser zurücklegen und so die Landschaft entspannt an sich vorbeiziehen lassen. Die Haltestellen des Fahrradpendelboots sind bei Baarlo, Venlo, Grubbenvorst, Arcen und Blitterswijk. Die Umgebung der Maas lädt zudem zu vielen Abstechern ein und bietet eine große Auswahl an Einkehrmöglichkeiten und Freizeitattraktionen. Ob Nationalparke, Maas-Seen, Naturschutzgebiete und unterirdische Höhlen, oder ob Städte wie Venlo, Roermond, Maastricht und Valkenburg, oder kleinere Städtchen und Dörfer wie Arcen, Stevensweert, Thorn und Sittard, oder aber Freizeitparks, Museen, Schlösser, Burgen und Herrenhäuser - die touristische Karte des Tourismusbüros Limburg bietet einen ersten Überblick und hilft bei der Entscheidungsfindung. Und sollte Petrus einmal nicht wohl gesonnen sein, sorgt eine Vielzahl an Indoor-Angeboten dafür, dass der Ausflug nicht ins Wasser fällt.

Weitere touristische Informationen der niederländischen Provinz Limburg sowie zur Maasradroute sind zu finden unter www.limburg-tourismus.de. Ein persönlicher Ansprechpartner in der touristischen Vertretung in Köln ist zu erreichen über relax@limburg-tourismus.de sowie über die Mailadresse:

henriette.stieger@limburg-tourismus.de

Web : www.limburgtourismus.de/presse



Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster
<http://www.falk-schulz.de>

„Rad-Rollern“ in der Fußgängerzone

Aus dem Leserkreis erreichte uns die Frage, ob es erlaubt ist, in der Fußgängerzone das Rad als Roller mit dem Fuß auf dem Boden abstoßend zu bewegen. Dieser konkrete Fall wurde von den Gerichten bislang nicht entschieden. Aber: Wer das Rad auf diese Weise fortbewegt, befindet sich nicht auf dem Fahrrad, sondern neben ihm, ähnlich wie ein schiebender Fußgänger. Auch Roller für Erwachsene sind gemäß § 24 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) besondere Fortbewegungsmittel und keine Fahrzeuge. Sie dürfen in einer Fußgängerzone benutzt werden, solange dadurch Fußgänger nicht gefährdet oder wesentlich behindert werden (so OLG Oldenburg, Beschluss vom

21.06.1996 - Ss 186/96). Das KG Berlin hat bei einem derartigen Überqueren eines Fußgängerüberwegs kein Verstoß gegen das Verbot gesehen, den Fußgängerüberweg mit dem Fahrrad zu befahren (Urteil vom 03.06.2004 - 12 U 68/03). Soweit die Fortbewegung nicht mittels der Pedalkraft geschieht, sondern durch Abstoßen mit dem Fuß, wird man daher wohl als Fußgänger anzusehen sein. Es spricht also viel dafür, dass das „Rad-Rollern“ erlaubt ist. Trotzdem ist natürlich die Schrittgeschwindigkeit (4 – 7 km/h) einzuhalten und es sollte Rücksicht auf Fußgänger genommen werden. In übervollen Fußgängerzonen scheidet daher auch diese Art der Radfortbewegung aus.



www.aktiv-reisen-bb.de

Die schönsten Radtouren in Berlin und Brandenburg

Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg, Sperlingshof 28, 14624 Dallgow-Döberitz
 Tel. 03322.25616 - Fax 03322.25614 - info@aktiv-reisen-bb.de
 Nutzen Sie 10% Frühbucherrabatt auf alle Buchungen bis zum 31.01.2013



Fahrradabstellanlagen

DAS GRAUEN KEHRT ZURÜCK...

Die neue Studentenwohnanlage an der Boeselagerstraße in Münster, übrigens die größte Passivhaussiedlung Europas, erfreut den vorbeiradelnden Bürger durch die gelungene Architektur und die verschiedenfarbige Außengestaltung der verschiedenen Wohneinheiten. Umso mehr erstaunt, dass die dazugehörigen Fahrradabstellanlagen mit Beton-Fahrradabstellern bestückt sind, wie sie sich nur noch an wenigen anderen Orten in Münster befinden. Wenn es um die Prävention gegen den in Münster besonders verbreiteten Fahrraddiebstahl geht, gibt die Polizei in Münster seit vielen Jahren u.a. die folgenden Ratschläge:

Schließen Sie Rad und Rahmen Ihres Fahrrads stets an einem festen Gegenstand an.

Geeignet sind ausschließlich besonders massive Stahlketten, Bügel- oder Panzerkabelschlösser.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass

die für das Thema Fahrradabstellanlagen Zuständigen in unserer Stadt das Fachwissen der Polizei ignorieren, denn es erschließt sich Niemanden, wie man den Rahmen oder wenigstens das Vorderrad einer Leeeze an den heutzutage nur noch historisch zu nennenden Beton-Fahrradabstellern anschließen kann. /hh



Untaugliche Abstellanlage, weil nicht diebstahlsicher

YOU SEE



Strom unterwegs.

Für Navi und Smartphone. Per Nabendynamo.

Freiheit von der Steckdose!

Drei Wege:

❶ LUXOS U:

Mit USB-Ladeoption

❷ USB-WERK:

Schwankungsfreier USB-Ladestrom

❸ E-WERK:

Der Alleskönner

Mehr Infos: www.bumm.de



❷ USB-WERK (361BW)

30 x 88 mm

Mit integriertem Pufferakku, liefert USB-Strom, 5 V Spannung und bis zu 1 A Stromstärke.



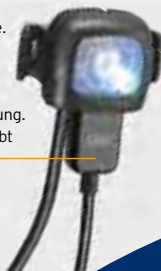
❸ E-WERK (361)

30 x 88 mm

Liefert Strom, frei einstellbar bis zu 13,3 V Spannung und 1,5 A Stromstärke. Kann Gleichstrom aufnehmen: Betrieb auch an E-Bike- oder Pkw-Akku möglich.

❶ LUXOS U (179U) IQ2-Technologie.

Mit Panorama-Nahlicht, Flutlicht (90 Lux), Tagfahrlicht, Standlicht, Sensor-Automatik, integrierter Pufferakku und Rücklicht-Überwachung. USB-Ladeoption: Im Lenker-Taster gibt es eine USB-Buchse.



Made in Germany

Meinerzhagen • Tel. +49 (0) 23 54-915-6 • www.bumm.de

b.m
BUSCH + MÜLLER

ADFC-Fördermitglied Fahrrad Kirschner



Seit 34 Jahren das Fahrradfachgeschäft im Pötterhoek

Wer würde in Münsters Osten, versteckt im ehemaligen Töpferwinkel, ein alteingesessenes Fahrradgeschäft vermuten? Tatsächlich gibt es den Familienbetrieb „Fahrrad Kirschner“ in dem Viertel zwischen Bahnlinie und Schiffahrter Damm seit nunmehr 34 Jahren - Ortsverbundenheit und Tradition.

Angefangen hat es für Zweiradmechanikermeister Heinz-Dieter Kirschner am Alten Milchhof / Ecke Ostmarkstraße. Dort übernahm er das 1923 gegründete Fahrradgeschäft Pohlschmidt. Nach 13 Jahren wurden auch für ihn die Geschäftsräume zu klein, es folgten 13 weitere Jahre an der Dieckstraße – neben Aldi. Als der Discounter sich ausbreiten wollte, hatte Kirschner lange größte Mühe ein neues Ladenlokal zu finden. Schlecker machte es möglich – und so blieb er mit seinen acht Mitarbeitern, darunter drei Lehrlinge, im angestammten Viertel. Fahrradreparatur ist ein Nachbarschaftsgeschäft auf Vertrauensbasis. Viele Stammkunden danken es ihm.

Der Familienbetrieb Kirschner – der Sohn ist derzeit auf der Meisterschule für Fahrradmechaniker, die Tochter Gesellin im eigenen Betrieb, die Ehefrau kümmert sich ums Büro – lebt das Thema Fahrrad. Anders ginge es in Zeiten von Exklusivhändlern, Fahrradgiganten auf der Grünen Wiese, dem Internet und der damit verbundenen Rabattmentalität gar nicht. Kirschner, der selbst eine Gazelle Chamonix mit 8-Gang-Nabenschaltung fährt, weiss aber auch,

dass Münster ein ganz besonderer Fahrradmarkt ist: Bodenständigkeit, solides Handwerk – und der Hang zum gediegenen Hollandrad. Seine anspruchsvolle Kundschaft, die vielfach aus Mauritz kommt, lasse sich nicht durch riesige Verkaufshallen, angesagte Mountainbikes und stylische Outfits beeindrucken. Deshalb setzt er konsequent auf Beratungskompetenz und Service.

Das bedeutet für ihn: Bei Bedarf kostenlose Abholung von defekten Fahrrädern beim Kunden; Reparaturen innerhalb von 24 Stunden seien die Regel. Für Ausnahmefälle stellt er den Kunden kostenfrei ein Leihrad zur Verfügung. Dazu gibt es eine breite Auswahl von Markenrädern und Zubehör. Auch Helme. Der Leezenexperte Kirschner ist für die Helmpflicht, kennt blutige Anekdoten über Unfälle auf der Promenade und stellt fest, dass gerade die „älteren Semester“ in letzter Zeit den Kopfschutz wieder stark nachfragen.

Klar habe man in den beratungsintensiven Verkauf von Pedelecs einsteigen müssen. Ein langwieriger Prozess: Erst kämen die Kunden allein, dann mit dem skeptischen Ehepartner, dann vielleicht nochmals mit den Kindern – und die schließlich mit Testberichten und Knallerpreisen aus dem Internet. Selbstverständlich gebe es einerseits den ärgerlichen „Beratungsklau“ – andererseits aber auch Kunden, die kostenlose Montage und Erstinspektion sowie ehrliche Beratung zu schätzen wüssten. Manchmal kämen ihm schon Zweifel, ob seine Kinder den Betrieb wirklich weiterführen sollten. „Reich werden geht nicht ...“, meint der Mittfünfziger, nach dessen Zahlung es in den 1980er Jahren 23 Fahrradgeschäfte in Münster gab; heute seien es 80 – und die Konkurrenz ist enorm. Aber irgendwie hat er seinen Winkel in Münster gefunden – und wendet sich schon dem nächsten Platten zu.

Fahrrad Kirschner, Pötterhoek 55, 48145 Münster,
[www.fahrrad-kirschner.de/ /ab](http://www.fahrrad-kirschner.de/)



<http://www.adfc-ms.de>

32.000 km mit dem Rad um die Welt



Bicycle against Roadtrain in Australia

Nach 15 Monaten ist Patrick Pohl mit der Leeze von seiner Weltreise wieder überglücklich in Deutschland angekommen. Eine Reise, die ein großer Traum von Ihm war - einmal mit dem Fahrrad um die Welt! Bei den rund 32.000 Kilometern führte ihn diese Radtour quer durch die USA, Neuseeland und Australien sowie von Hongkong über Eurasien zurück nach Münster. Sein Bildervortrag schildert spannend, wie das Reisen mit dem Fahrrad in anderen Ländern aussieht. Dabei hat er viele kleine und große Geschichten für die Zuhörer mitgebracht. Interessant auch, wie er bei minus 25° Celsius in Kasachstan zelten musste, oder aber auch nachts auf Australiens Straßen diversen Schlangen ausgewichen ist.

Es gibt aber nicht nur was für die Ohren sondern noch mehr für die Augen, wenn er seine phantastischen Lichtbilder kommentiert.

Neben den unzähligen Abenteuern sind es gerade auch die lustigen kleinen Geschichten mit den Begegnungen der Menschen in den unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die den Reisevortrag zu einem heiteren Erlebnis werden lassen. Patrick Pohl / pw

Eckdaten zur Tour:

Mit der Leeze durch USA, Neuseeland, Australien, und von Hongkong zurück nach Münster durch China, Kasachstan, Russland, Ukraine, Polen und natürlich Deutschland

Gesamtstrecke: ca. 31.928 Kilometer

Höchststrecke am Tag: 262 Kilometer

Plattfüße: 24 Platten gesamt

Max. Temperatur beim Radeln: plus 40° Celsius

Min. Temperatur beim Radeln: minus 24° Celsius

Gesamtdauer: 403 Tage

Gewichtsverlust: 12 Kilogramm

Termin:

25. September um 19.30 Uhr
Volksbank Beckum - Lippstadt
Südstraße 15, 59269 Beckum

Nach Paris, aber über Telgte!

WÜNSCHE, BITTEN, FRAGEN UND DAUERND DING DONG

„Haben Sie mal ´ne schöne Radtour für uns“, so oder so ähnlich formulieren die zahlreichen Besucher ihr Anliegen im Infoladen des ADFC in der Dortmunder Straße.

„Welches Navi empfehlen Sie mir“ oder „bei mir schleift was hinten“, oder „in Gievenbeck, da fehlt ein Schild, da müssten Sie mal was machen!“ Das sind weitere Anliegen mit denen die Mitarbeiter donnerstags und samstags konfrontiert werden.

Der Kartenverkauf ist eine relativ leichte Arbeit; schnell ist das Vorhaben und der Wunsch des Kunden ermittelt. Ein paar Münzen oder auch ein Schein wechseln den Besitzer, und an der Tür macht es wieder nervig „Ding Dong“, und mit eiligen Schritten verlässt der neue Kartenbesitzer den Infoladen.

Aber ob es in Australien für Pedelecs ausreichend Ladestationen gibt, so die Frage eines älteren Paares, lässt der diensthabenden Maria F. ein „Puuh-lassen Sie mich mal überlegen“, entfahren. Mit drei zielgerichteten Schritten steht sie am Beratungs-PC und sucht in der vereinseigenen Datenbank nach Australien... 2 Treffer! Roland B. und Carsten P. sind als Ansprechpartner für Australien verzeichnet. Zwischendurch „stürmt“ ein etwas ängstlicher Radler herein und bittet dringend um einen Sattelschoner, ein Gewitter sei schon in Mecklenbeck gesichtet worden. Ein Griff in die Kiste befriedigt den ängstlichen Radler außerordentlich und nach einer üppigen Spende macht es wieder Ding Dong an der Tür. Jetzt fehlt nur noch der Regen!

Das ältere Paar erhält die Email-Adressen der Australienradler und zieht mit „Danke, Danke“, von dannen. Und wieder Ding Dong, aber keine Spende!

Zwischendurch wieder eine Karte, diesmal ist Bamberg gefragt. Ding Dong. „Ich will mit meiner Leeze mit dem TGV nach Marseille, nehmen die mich mit?“ wieder Puuh, wieder Datenbank, wieder Treffer. Ein ehemaliger Bahner ist gefunden und wird helfen. Ding Dong, Ding Dong! Der eine ist kaum draußen, da ist der nächst schon drin. „Wie können wir Ihnen helfen?“ Aus einem finsternen Gesicht kommt ein „Nöö, will nua mah bisken gucken.“

Dann 15 Minuten kein Ding Dong, Zeit für einen Kaffee. Dann betreten zaghaft zwei asiatische Touristen und fragen nach ollshauf! Die beiden merken, dass sie nicht verstanden werden und verlangen mit ausladenden Gesten nach Stift und Papier. Nach einigen Strichen ist tatsächlich eine Burg erkennbar, da wollen sie hin, aber welche? Der Nur-Gucker mit dem finsternen Gesicht mischt sich ein und übersetzt sprachgewandt „ollshauf“ in „Hülshoff“. Na bitte! Auf dem Fahrradstadtplan bekommen die beiden den Weg gezeigt und zur Sicherheit mit einem Textmarker nachgezeichnet.

Es ist Samstag 12:30 Uhr, noch zweimal macht es Ding Dong. Beides leichte Fälle: eine Regionalkarte und ein Flyer für die Radfahrerschule werden verlangt. Um 13 Uhr ist Schluss, ein wenig Aufräumen ist angesagt und nach einem allerletzten Ding Dong an der Tür radelt Maria nach Hause.

Übrigens, nach Paris kommt man am besten über Haltern, Wesel und von dort folgt man einer Route aus http://www.radreise-wiki.de/Paris_-_Wesel! Vom Umweg über Telgte wird abgeraten.

/em

 <http://www.adfc-ms.de>

Der Radausflugsführer Ruhrgebiet Ost

DER NEUE RADAUSFLUGSFÜHRER DER BVA

„Was soll das denn?“ entfuhr es meinem geliebten Eheweib! Ich gebe zu, ich hatte sie mit einem seltenen Anblick im heimischen Badezimmer konfrontiert. Im gut gefüllten Waschbecken schwamm der neue Radausflugsführer der Bielefelder Verlagsanstalt und vom Beckengrund schimmerte der Titel „Ruhrgebiet Ost“ durch.

Nach einigen erklärenden Worten, man müsse

bei dieser Neuerscheinung doch mal testen, ob das Kartenwerk nun wirklich wasserfest sei, entfuhr der Gemahlin nun doch ein „das ist ja toll, die Karte ist ja wirklich wetterfest!“

Diese Wetterfestigkeit ist nicht das einzige Hervorragende dieser neuen Karte. Die stabile und bestens funktionierende Spiralbindung eignet sich besonders gut für die Lenkertasche. Und da gehört

eine Karte hin. 14 Touren beinhaltet das neue Werk der Bielefelder Spezialisten und diese Strecken sind

erstklassig in den Einzelkarten dargestellt. So findet man z.B. auf Seite 10 und auch an anderen Stellen unter anderem den Hinweis, man solle **nicht** rechts auf Brücke die Ruhr überqueren! Besser geht es nicht.

Die präzisen Beschreibungen der Radwege ersetzen jedes Navigationsgerät. Die Karte benötigt keine Batterien und kei-

ne Satelliten. Mit einer Auflistung von Informationsstellen, Fahrradwerkstätten und einem Bett+Bike-Verzeichnis schließt der Führer aus Bielefeld. Vom Preis und Gewicht her ist die Karte kein Leichtgewicht, aber ein Spitzenerzeugnis!

Übrigens, den Härte-test im Waschbecken hat die Karte gut überstanden! /em



Den Härte-test hat der neue Radausflugsführer mit Bravour bestanden



JOSTA®

Überdachungen Wartehallen Fahrrad-
parksysteme Wohnumfeldgestaltung

Telefon (02 51) 7 83 47
Telefax (02 51) 78 73 78
www.josta.de

Der Ems-Radweg

NEUER ADFC-RADREISEFÜHRER

Der Ems-Radweg – 375 Kilometer von der Senne bis zur Nordsee – gehört zum exklusiven Club der „ADFC-Qualitätsrouten mit 4 Sternen“. Flach, unspektakulär und dennoch sehr abwechslungsreich geht es fast ausschließlich abseits des Straßenverkehrs und häufig unmittelbar am Fluss entlang. Von den frisch sprudelnden Emsquellen in der Heidellandschaft bei Hövelhof (Paderborn) durch unterschiedliche Landschaften, Dörfer und Städte mit reizvollen historischen Ortskernen (Rietberg, Warendorf, Rheine, Meppen, Lingen, Papenburg, Leer) und schließlich mit einem Hauch ostfriesischer Fehnlandschaft bis zur Mündung nach Emden. Kurz vor dem Ziel bietet es sich an, mit der Fähre von Petkum nach Ditzum überzusetzen – eine kleine Kutterflotte und frische Krabben sorgen für das passende Nordseeflair.

Die Infrastruktur des Ems-Radweges ist vorbildlich, verkehrssicher und familienfreundlich. Die Ausschilderung ist quasi lückenlos – mit den bekannten Irritationen im innerörtlichen Bereich; sie wechselt hinter Rheine abrupt von NRW-Rot auf niedersächsisch-Grün. Braucht es da überhaupt noch eine Karte und wenn ja, welche? Erfahrenen Radlern dürfte der grundlegende Unterschied zwischen touristischen Karten und speziellen Radreiseführern geläufig sein. Für den Ems-Radweg bleiben somit zwei Alternativen – sieht man von einer günstigen dritten, etwas unhandlichen Karte im Leporelloformat ab, die kaum mehr als die Wege am Flussufer abdeckt.

Unter alltagspraktischen Gesichtspunkten haben wir uns für die brandneue Karte (1. Auflage März 2014) aus dem bewährten BVA Bielefelder Verlag entschieden, die auch das ADFC-Logo „offizieller Radführer“ trägt. Die 120 Seiten mit 62 Karten im Maßstab 1:50.000 sind unverwüstlich, reiß- und wasserfest. Dazu gibt es 12 Stadtpläne (1:15.000) und – wie inzwischen wohltuend häufig – die passenden kostenlosen GPS-Tracks zum Herunterladen. Durchgehende Kilometrierung und exakt auf den jeweiligen Kartenausschnitt abgestimmte, ziem-

lich penible Wegbeschreibungen – da gibt es kein Vertun mehr. Die nutzwertigen Radführerbeigaben – Sehenswürdigkeiten, Bett+Bike, umfangreiche Übernachtungsalternativen, Fahrradwerkstätten etc. – plus zahlreiche Farbfotos sind in dieser Preisklasse (14,95 Euro) erwartbarer Standard und solide umgesetzt.

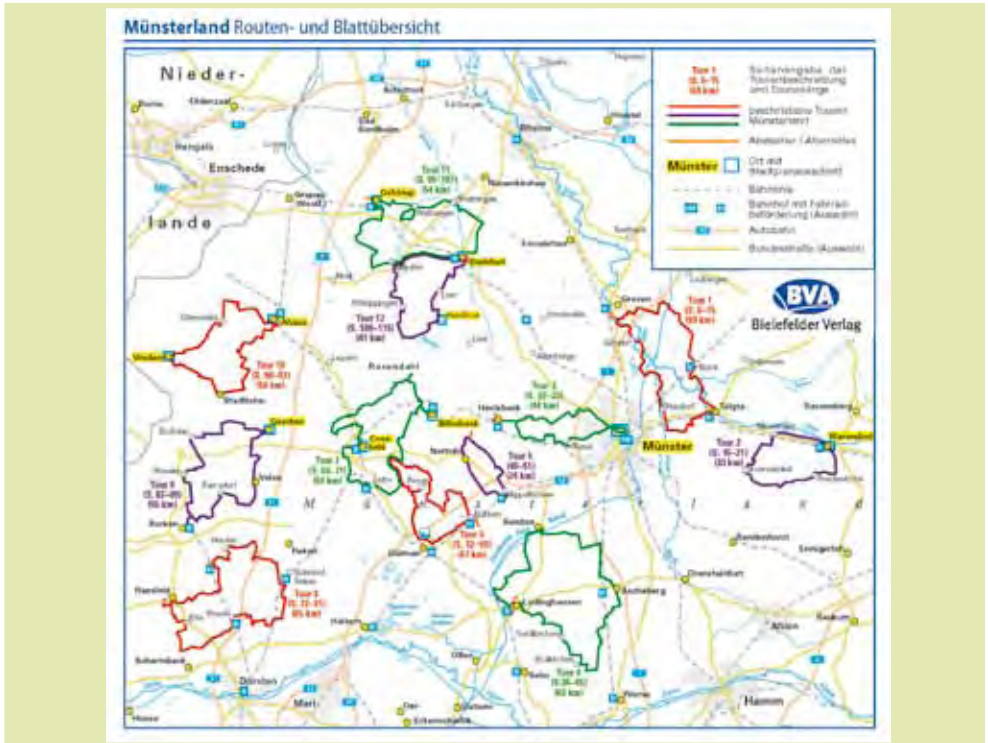


Wer auf der Leeze und an der Ems sitzt, vielleicht schon auf dem Weg zur Meyer-Werft bei Papenburg, freut sich über die stabile Spiralbindung – an der langen Seite! Ein wichtiger Unterschied zu Konkurrenzprodukten, der für gute Übersicht sorgt und vor allem bestens lenkertaschenkompatibel (schönes Wort!) ist.

Bekanntermaßen fließt die Ems nicht durch Münster. Zwischen Werse, Ems und Dortmund-Ems-Kanal (DEK) kommt es erst am alten Kanalübergang (KÜ) zum trauten Stelldichein. Wer jedoch seine Fahrt schon in der Westfalenmetropole oder in Deutschlands Fußballhauptstadt beginnen möchte, freut sich über 94 Kilometer Bonusmaterial von Dortmund über Münster an die Ems. Die Route startet unmittelbar am neuen DFB-Fußballmuseum. Hier ist das empfehlenswerte Kartenwerk allerdings seiner Zeit voraus. Die Dauerausstellung zur deutschen Fußballgeschichte soll erst im ersten Halbjahr 2015 eröffnet werden. [/ab](#)

Den ADFC-Radreiseführer „Ems-Radweg“ vom BVA Bielefelder Verlag (1. Auflage März 2014, Preis € 14,95) gibt es – übrigens neben Hunderten anderer Karten – zusammen mit kostenloser Beratung, zusätzlichen Tipps und einem freundlichen Lächeln während der Öffnungszeiten in der ADFC-Geschäftsstelle.

Neue Regionalfahrradkarte Münsterland



Pünktlich zur Leezensaison 2014 ist die Regionalfahrradkarte Münsterland des ADFC inklusiv der 100-Schlösser-Route erschienen. Da die alte Auflage lange vergriffen war, können die Radler jetzt aufatmen und wieder die richtigen Radwege finden. Neben den rund 4000 Kilometern Radwegen im Münsterland sind viele neue Radwege hinzugekommen, die nicht ausgeschildert sind, die aber von den rund 120 ADFC Radtourenleitern als besonders attraktiv eingestuft wurden. Zudem sind in der Karte 15 Radtouren (1-3 Tage) hervorgehoben, die im "Radausflugsführer Münsterland" besonders beschrieben werden. Die Radtouren lassen sich verknüpfen, so dass daraus eine Radreise



über mehrere Tage erstellt werden kann. „Für Menschen die nicht mit dem Navi auf Du und Du stehen, ist das genau die richtige Karte, um sich im Münsterland bestens zurecht zu finden“, stellt Ernst Metzler vom ADFC-Infoladen fest. Es gibt viele Fahrradkarten, nur die vom ADFC haben Wege, die von den ADFC Radtourenleitern geprüft sind und deren Wege in der Karte nach der Oberflächenbeschaffenheit sowie der Frequentierung durch den Autoverkehr unterschieden werden. Die wasser- und reißfeste Karte ist ab sofort im ADFC-Infoladen in der Dortmunder Straße 19 sowie in der ADFC-Radstation in der Königsstraße 7 erhältlich. /pw

Das Fahrrad im Lauf der Zeit

KULTUR, TECHNIK, MOBILITÄT



Nis Foto Bjoern Lexius wearetraffic.de

Das ‚Museum der Arbeit‘ in Hamburg zeigt ab 09. Mai 2014 bis 01.03.2015 eine Ausstellung rund um des Münsteraners liebsten Verkehrsmittels: das Fahrrad. Die Schau präsentiert auf 600 qm Ausstellungsfläche und anhand von über 100 Fahrrad-Ikonen der letzten 200 Jahre die technische Entwicklung, das Design, die vielfältigen Fahrradszenen sowie Mobilitätsaspekte der Gegenwart und Zukunft – vom Lauf- rad „hobby horse“ bis zum Hamburger „StadtRAD“ und vom Hochrad der Dandys bis zum Lastenrad der heutigen Fahrradkuriere.

Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel der Stunde. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Bewusstseins für Gesundheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie zunehmender Verkehrs- und Mobilitätsprobleme in Großstädten erfährt das am meisten benutzte Verkehrsmittel der Welt eine Renaissance. Ob als Teil des urbanen Lebensstils oder als kostengünstige und gesundheitsfördernde Alternative auf dem Weg zur Arbeit, das effizienteste Fortbewegungsmittel der Welt ist Statussymbol, Hoffnungsträger für Verkehrs- und Stadtplaner sowie Herausforderung bei der Neuordnung des städtischen Raums zugleich.

Fahrräder, u. a. aus den Sammlungen des Deutschen Technikmuseum Berlin und des Deutschen Fahrrad- museums, laden zu einer interdisziplinären Reise durch die Geschichte des Kultobjekts Fahrrad ein. Zu den in der „Highlight-Galerie“ gezeigten Klassikern zählen u. a. eines der ersten deutschen Hochräder

– das „Hirondelle“ - der Firma Adler von 1885, das legendäre „Rad der Sieger“ - ein Holzfelgen-Rennrad der Firma Diamant von 1930 - oder das kuriose „Swing Bike“ mit Hinterradlenkung.

Hinzu kommen Kunstprojekte, unter anderem „Autos zu Fahrrädern“, ein in zwei Fahrräder transformierter Saab Turbo 900 oder an einer Medienstation ein Zusammenschritt von „A Sunday in Hell“, einem Dokumentarfilm über das Radrennen Paris – Roubaix, der, „Hölle des Nordens“.



SkyCycle Vision des Architekten Norman Foster für eine oberirdische Fahrradautobahn in London 2014 (c) Foster Partners

Der „Mobilitätsraum“ wirft einen Blick auf die Verkehrsentwicklungen in London, Los Angeles und Kopenhagen. Wer Rad fahren will hat die Wahl zwischen der Hochrad-Station oder einem Fahrrad-Simulator. Ein weiteres Kabinett versammelt die verschiedensten Fahrrad-Produkte: Lampen, Teppiche, Tapeten, Stühle, Schmuck, Mützen, Taschen, Bettwäsche. Man kann Fahrradpolo spielen, oder sich im „Langsam-fahr-Wettbewerb“ messen, es gibt ein mobiles Fahrradkino, eine Schau-Werkstatt, Testfahrten mit aktuellen und historischen Rädern, etc. pp. Ohne Ende – alles rund ums Fahrrad.

/ KB / Bilder B. Huth

Info:

Anreise: HH Hbf., S-/U-Bahn: U3, S1, S11 bis Barmbek, das Museum liegt gegenüber der U-/S-Station.

Eintritt: 6,-/4,- € katalog 24,00 Euro

www.das-fahrrad.org / www.museum-der-arbeit.de

Preis für den ADFC Münster



Christiana Mai (AWM), Matthias Wüstefeld (ADFC), Beate Vilhjalmsson, Christian Wedding (AWM) bei der Preisübergabe

Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson brachte es bei der Preisverleihung am 13. Mai auf den Punkt: „Durch die Müllsammelaktion „Sauberes Münster“ haben nicht nur die Gewinner der Preise, sondern dank einer sauberen Stadt letztendlich alle Teilnehmenden und ganz Münster gewonnen“. Die Bürgermeisterin hatte die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen, die von den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster zum zehnten Mal organisiert wurde.

Unter allen teilnehmenden Gruppen und Einzelpersonen verlost die AWM auch in diesem Jahr Geldpreise.

Darüber durften sich neben anderen die Theresenschule, die Kita St. Petronilla, der DJK Grün-Weiß-Amelsbüren 1928 e.V. und der ADFC Münster/Münsterland e.V. freuen. Der ADFC reinigt

seit 7 Jahren den Werseradweg zwischen Angelmotte und der Wallburg Haskenau in Gelmer. „Hier haben wir schon einige Tonnen Müll aus den Büschen und Gräben geholt“, strahlt Matthias Wüstefeld als 2. Vorsitzender des ADFC Münster/Münsterland bei der Preisübergabe.



Über 11.300 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Aktion beteiligt und Straßen, Grünanlagen, Spielplätze sowie Schulhöfe von insgesamt rund

28 Tonnen Müll und Unrat befreit. „Insbesondere der Nachwuchs war mit rund 9.000 Kindern und Jugendlichen wieder stark vertreten, das freut uns besonders“, so Christian Wedding, stellvertretender Werkleiter der AWM, „diese Zielgruppe so früh wie möglich für die Themen Stadtsauberkeit und Umweltschutz zu sensibilisieren“. /pw/Foto: AWM Münster

ADFC-Infostand auf dem Hiltruper Frühlingsfest.

Zum wiederholten Male präsentierte sich der ADFC am 17/18. Mai, diesmal bei prächtigem Sommerwetter, auf dem Frühlingsfest in Hiltrup. Bestand im letzten Jahr die Tätigkeit der Aktiven hauptsächlich darin, die Auslagen vor Regen, Wind und Sturm zu schützen, so konnten sie in diesem Jahr bei dauerhaftem Sonnenschein den ADFC und seine Aktivitäten zahlreichen Interessenten in informativen Gesprächen vorstellen. Der Standort des Infostandes, direkt neben unserem Fördermitglied Zweirad Hölischer, war für diesen Zweck optimal. Hier konnten die Besucher sich erst bei der umfangreichen Produktpalette an Fahrrädern, Pedelecs und diversen Zubehör über die Neuigkeiten am Markt informieren, um sofort danach beim ADFC-Stand über weitere Themen rund



Um 11 Uhr war es mit der Ruhe vorbei!

um das Fahrrad zu diskutieren. Der ADFC ist nicht zuletzt dank der Feierabendtouren von Rene Trüb in Hiltrup schon sehr bekannt. An diesem Wochenende konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden. Dieses Beispiel zeigte wieder eindeutig, sich auf Veranstaltungen dieser Art zu präsentieren lohnt sich immer. Es erfordert natürlich einen hohen Einsatz der Mitglieder. Ein Wochenende opfert nicht jeder Aktive gerne. In Hiltrup war es an diesem Wochenende kein Problem, den Stand durchgängig zu besetzen. Die Aktiven wurden durch die positive Resonanz der Besucher belohnt. Hoffentlich klappt es bei der nächsten Großveranstaltung wieder so gut /nb.



Spaß und Humor gehört am Infostand immer dazu

Gesucht: Codierer und Infostandbetreuer

Der ADFC Vorstand sucht unter den Mitgliedern und den Lesern des Leezen-Kurier Menschen, die Spaß am Kontakt mit Gleichgesinnten haben.

Infostandbetreuer

Der ADFC führt im Jahr rund 30 Veranstaltungen durch, bei denen auch oft ein Infostand oder unser Infostand zum Einsatz kommen. Wir schulen hierzu die Aktiven, wie man einen Infostand mit Zelt und Tischen aufbaut, inkl. Roll-ups, Banner und Beachflagge. Wie präsentiert man Karten, Broschüren, Flyer, etc.

Codierer

Das sind die ADFC Aktiven, die mittels Fräser den Rädern eine Codierung, Zahlen- und Buchstabenkombination gegen Langfinger eingravieren. Wer Spaß an technischen Dingen hat, der bringt schon eine große Voraussetzung für diesen Job mit. Den fachlichen Rest kann man bei uns lernen.

Interesse? Dann melde dich bitte unter info@adfc-ms.de /pw

ADFC Mitgliederversammlung 2014

ADFC WÄCHST AUF 3120 MITGLIEDER



Werner Ringkamp, Wilhelm Beckmann, Elmar Post, Hermann Holzapfel, Lux van der Zee, Ernst Metzler, Jutta Schlagheck, Matthias Wüstefeld, Jürgen Hupe, Andreas Wüstefeld, Peter Wolter (v.l.n.r.)

Mit Stolz konnte am 16. März auf der ADFC Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Münster / Münsterland e.V. der 1. Vorsitzende Peter Wolter berichten, dass Ende Februar 2014 bereits die Mitgliederzahl auf 3120 angewachsen ist. Auch sonst bekamen die 47 anwesenden Mitglieder im Bennohaus Münster viel Neues zu hören. So gibt es mittlerweile 11 Fachgruppen, von Touristik über Radverkehrspolitik bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

Neu sind hinzugekommen die Fachgruppe Ortsgruppenbetreuung-Homepage für die Wilhelm Beckmann gewählt wurde und Ortsgruppenbetreuung-Vorstand für die Lux van der Zee Verantwortung übernahm. Dazu ist die Zahl der Orstgruppen mit den Neuen aus Ahlen und Oelde auf 23 Orstgruppen im ganzen Münsterland angewachsen. Mit Freude wurde zur Kenntnis genommen, dass Münster nun endlich einen Runden-Tisch-Radverkehr bekom-

men soll und es darüber hinaus im Herbst 2014 ein Bürgerforum geben wird zum Thema „Radverkehr Münster 2025“. Im Rahmen des EU-Projektes Bike-Track-Bike wird der ADFC gemeinsam mit der Stadt Münster Schulklassen auf das Fahrrad verhelfen. In diesem Rahmen gibt es am 13. September im Rathausinnenhof einen Fahrradtaktionstag mit vielen Attraktionen rund um das Fahrrad. Auch in diesem Jahr gibt es wieder mit der AOK die Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ bei der es neben der Gesundheit viele Preise zu gewinnen gibt. Beonderes Lob fanden die Mitglieder für das neue 27. ADFC-Radtourenprogramm, dass mit 677 Radtouren und Radreisen bzw. mit 27825 Kilometern alle bisherigen in den Schatten stellt. Auch dies ein Beweis für die Beliebtheit des Fahrrades in Münster und für die gute Arbeit der vielen Ehrenamtler im ADFC Münster / Münsterland

/pw

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeler, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiering, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwandfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Zweirad Lohmann, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schwears-Pennekamp, **Greven** Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektro-Rad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, Zweirad Jaisfeld, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schróer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badeltes Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, Metelen Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bui-Fahrräder, Café Kleimann, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Bergsport Sundermann, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweiflich, Haus der Niederlande, Kruse Baumken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Rebellanz, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk, TSC Münster Gievenbeck **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, Zweirad Wiesmann, Getränke Bröker, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Radwerk Gallien, Reinhold-Zweirad, HFR Rümpelfix-Fahrrad-Laden, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad Franken, Fahrrad fahRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, Zweirad Schäpermeier, **MS-Walbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münchich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Nottuln** Café Longinusturm, Gasthof Waltering, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Bamberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarodden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadthorn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

1-2-3 Rad	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
2Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Boschstraße 18, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke.	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
H.F.R. GmbH Rümpelfix	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hof 22	Dahlweg 22, 48153 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Josta Bausysteme GmbH	Schuckertstr. 18, 48153 Münster
L + K GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vorkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Radschlag - Der Hollandrad-Spezialist	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 33, 48282 Emsdetten
Rückenwind	Schlossplatz 64-66, 48143 Münster
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velo Tec GmbH *	Osttor 55, 48165 MS-Hiltrup
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
Velofaktur Münster GmbH	Grevener Str. 61, 48149 Münster
Volksbank Beckum-Lippstadt eG	Kahlenstr. 30 - 36, 59555 Lippstadt
Westfälische Wilhelms-Universität	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geist 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweiradfachgeschäft Schäpermeier **	Rüschhausweg 21, 48161 Münster
Zweiradhaus Hölischer GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

14 Vorteile für Mitglieder

ADFC-Mitglieder...

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglieder.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der
ADFC
Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern Rabatt (siehe Seite 45)
- ☞ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Achtung:

Wer ein neues Mitglied geworden hat, bekommt die ADFC-Regionalkarte Münsterland **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt. Zusätzlich gibt es das aktuelle Bett & Bike Verzeichnis.

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club



Bitte einsenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

- Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

IBAN DE _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

- Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (46 €) 18–26 J. (29 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (58 €) 18–26 J. (29 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

- Zusätzliche jährliche Spende:

€ _____

Datum _____ Unterschrift _____



**MEIN Wunsch-Fahrrad
wird in Altenberge gebaut!
Besichtigung für Gruppen
nach Vereinbarung.**

**Boschstraße 18
48341 Altenberge
Tel.: 02505/9305-20
www.at-zweirad.de**

**Sie finden uns direkt an der B54.
Ausfahrt Gewerbegebiet West!**



**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00-18:30 Uhr
Sa.: 9:00-14:00 Uhr**

Radstation

in den Münster Arkaden

Königsstraße 7, 48143 Münster

Tel. (0251) 703 67 90

Mail: radstation.ma@t-online.de

www.radstation-arkaden.de

Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr



**Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!**



Alles rund um Deine Leeeze.
Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:

Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da..Weil die Nachfrage nach unserer Leezenküche wieder stark nachgefragt wird, **haben wir die Öffnungszeiten für den Sommerzeitraum geändert: 1. April - 31. Oktober, jeden Donnerstag von 16-19:30 Uhr.** Damit haben unsere Kunden mehr Zeit, ggf. nötige Ersatzteile in den umliegenden Fahrradgeschäften zu beschaffen. Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen! Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN

Fahrräder, Pedelects, Kinderanhänger, Tandems

Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmengravur kostet 8,00€ (Mitgl. 4,00€), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrerschule beginnt...

Ab September 2014 beginnt ein neuer Kurs.

Jeder der gerne Radfahren möchte, sich aber noch nicht traut die Leeze zu besteigen, kann hier die Angst verlieren und die Leeze (wieder) lieben lernen. Los geht es um 17 Uhr im ADFC Infoladen an der Dortmunder Straße 19.

Wenn Sie auch Fahrrad fahren können, so wissen Sie vielleicht jemanden der es gerne lernen würde oder Sie verschenken diesen Kurs zu Weihnachten einem lieben Menschen.

Auskunft unter 0251-393999, über radfahrerschule@adfc-ms.de oder im Infoladen.

(siehe Öffnungszeiten)



<http://www.adfc-ms.de>



Hölscher GmbH · Marktallee 8 · D - 48165 Münster-Hiltrop
Tel. 025017740 · www.zweiradhoelscher.com

Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



Radfahren erleben!

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Außenstelle Bremen 0421 346-290

ADFC Landesverband NRW e.V.

Hohenzollernstr. 27-29 0211 68708-0 ☎
40211 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0175 2966253 ☎
Peter.Wolter@adfc-ms.de
2. Vorsitzender 0251 1366444 ☎
Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de
Schatzmeister 0251 8712860 ☎
Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎
Elmar Post
Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de
Infoladen 0251 9743480 ☎
Ernst Metzler infoladen@adfc-ms.de
Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎
Cornelia Goerner Cornelia.Goerner@adfc-ms.de
Öffentlichkeitsarbeit 0175 2966253 ☎
Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de
FG Technik/Leezenküche 0251 9743480 ☎
Ernst Metzler leezenkueche@adfc-ms.de
FG Tourenleiter/Touristik 0251 393999 ☎
Patrick Pohl/Klaus Benning touristik@adfc-ms.de
FG Radverkehr 0172 862 2050 ☎
Heinz Hermann radverkehr@adfc-ms.de
FG Radfahrschule 0251 5348485 ☎
Werner Ringkamp radfahrschule@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎
Ahlen: Thomas Wichmann
ahlen@adfc-ms.de 02382 81209 ☎
Beckum: Hans-Gerd Holtdirk
beckum@adfc-ms.de 02521 12774 ☎
Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 02543 8574 ☎
Bocholt: Heinz-Jürgen Droste
bocholt@adfc-ms.de 02871 17792 ☎
Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎
Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎
Dülmen: Karl Motz
duelmen@adfc-ms.de 02594 2079 ☎
Emsdetten: Alfons Börgel
emsdetten@adfc-ms.de 02572 81808 ☎
Everswinkel: Peter Riggers
everswinkel@adfc-ms.de 02582 1694 ☎
Greven: Markus Stawinoga
greven@adfc-ms.de 02571 571204 ☎
Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎
Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 1767662 ☎
Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎
Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎
Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎
Oelde: Matthias Rempé
oelde@adfc-ms.de 0151 240 62 111 ☎
Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎
Rheine: Ludger Albers
rheine@adfc-ms.de 05971 982396 ☎
Schöppingen: Heinrich Gerling
schoeppingen@adfc-ms.de 02555 1339 ☎
Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎
Steinfurt: Martin Drerup
steinfurt@adfc-ms.de 02551 996538 ☎
Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02584 2720 ☎

Ist Ihre Bank wirklich *Ihre* Bank ?

- Sind Sie *Miteigentümer* Ihrer Bank ?
- Haben Sie bei Ihrer Bank ein *Mitspracherecht* ?
- Beteiligt Sie Ihre Bank am *Geschäftserfolg* ?



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei



Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Nehmen Sie Ihr Fahrrad einfach mit in Zug und Bus – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich. So können Sie leicht mit dem Wind radeln und neue Strecken erkunden!

Besonders gute Möglichkeiten haben Sie in der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober**: Mehrere Buslinien sind an Sonn- und Feiertagen, oft auch häufiger, mit Fahrradanhängern unterwegs. Tolle Vorschläge für Ihren Ausflug mit dem Zug finden Sie im aktuellen „Tourenplaner Bahn & Bike“.

Fahrpläne/Touren:
www.bus-und-bahn-im-muensterland.de



Bus & Bahn
Münsterland